

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1796

15 (11.4.1796)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-752691](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-752691)

Numr. 15. Montags den 1ten April 1796.

Wöchentliche Ost-Friesische Anzeigen und Nachrichten.

Advertissement.

1 Die beträchtlichen Materialien zur Erbauung eines neuen Wohnhauses auf Kloster-Abland, als pl. m. 100.000 Steine und Ziegel, 400 Tonnen Kalk, eine beträchtliche Menge greinen und führen Holz, Eisen-Materialen, das Glas zu sämtlichen Eng-ischen Fenstern, das Anfarben des ganzen Hauses, so wie das Zimmer- und Maurer-Arbeitslohn, und das Anfahren der Materialien vom Tiese bis zur Bau-Stelle, sollen am 23ten April, Morgens um 9 Uhr, zu Aurich auf der Krieges- und Domainen-Cammer öffentlich ausverdingen werden, welches sämtlichen Annehmungs-Lustigen hiedurch bekannt gemacht wird, und können selbige das Besteck ante terminum daselbst einsehen.

Signatum Aurich, am 5ten April 1796.

Königl. Preussl. Ostfr. Krieges- und Domainen-Cammer.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Des wehl. Kirchvogten Jann Peters in Apleward Erben, wollen aus freyen Willen 14 Pferde, 28 Kälber und jung Vieh, 3 Schweine, 6 Wagen, 6 Eyden, 5 Pflüge, Weyer, Wolbrez, Milchgeräthschafft, fernor ihres Erblassers sämtliches Hauegerath, als Kupfer, Zinn, unter andern 6 Stellen Bettzeug ic. am 13ten April des Morgens 8 Uhr in Apleward öffentlich verkaufen lassen.

2 Am 11ten April als Montag will Eylert Danen in Norden durch den Ausmiener Thoden von Welsen allerhand Hausrath sodann allerhand schöne Frauen Kleidungen und was mehr vorkommt öffentlich verkaufen lassen.

Am 12ten April als am Dienstag wollen Wilt Serdes de Boer Erben in Norden durch den Ausmiener Thoden von Welsen allerhand Hausrath, Betten und Linnen, Gold und Silber, eine große Quantität gegerbtes Leder, und was mehr vorkommt verkaufen lassen.

Am 13ten, 14ten, 15ten als am Mittwoch, Donnerstag und Freitag, will der Kaufmann Böse in Norden durch den Ausmiener Thoden von Welsen allerhand
schön



Hbn Handrath, sodann sein Waarenlager, als Ziken, Catunen, Manchester, Lakens in **Sorten**, und was in einem completeu Winkel mehr vorhanden, öffentlich verkaufen laßen.

3 Vermöge der bey dem Emden Amtgerichte und zu Leer affigirten Subhastations Patente nebst beygefügeten auch bey dem Ausmiener Benschamp einzusehenden und für die Gebühr abschriftlich zu habenden Tax- und Verkaufs-Conditionen, soll das denen Erben des weyl. Bruno Geerdes Hopkes, dem Bogten Mustert, und dem Paulus Sonnen gemeinschaftlich zustehende in der Dikumer Hamrich stehende Haus nebst dabry liegenden ansehnlichen Grund, welches von vereideten Taxatoren auf 1196 Guld. 15 st. gewürdiget worden, in einem auf Verlangen der Extrahenten abgekürzten Termin den 22sten April nächstkünftig in des du Pre Hause auf dem Volder Deich öffentlich feilgeboten, und dem Meistbietenden, mit Vorbehalt Obervormundschaftlicher Approbation zugeschlagen werden. Allen unbekanntem Real-Prätendenten, besonders aber denen Servituts Berechtigten wird zugleich hiedurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtsame sich vor, und längstens in dem Licitation-Termino einzufinden, und ihre Ansprüche anzuzeigen, bey dessen Unterlassung aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgtem Zuschlag damit gegen den Käufer, in soweit sie vorgedachtes Haus betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

Signatum Emden im Königl. Amtgerichte, den 22sten Martii 1796.

4 Vermöge der bey dem Emden Amtgerichte und zu Pewsum affigirten Subhastations Patente nebst beygefügeten auch bey dem Ausmiener Arends einzusehenden und für die Gebühr abschriftlich zu habenden Taxe und Verkaufs-Conditionen, soll das denen Erben des weyl. Land-Rentmeisters Coaring zustehende Haus zu Westerhusen, welches von vereideten Taxatoren auf 518 Guld. 10 st. in Gold gewürdiget worden in einem auf Verlangen der Extrahenten abgekürzten Termin den 19ten April nächstkünftig zu Westerhusen öffentlich feilgeboten und dem Meistbietenden mit Vorbehalt Obervormundschaftlicher Approbation zugeschlagen werden. Allen unbekanntem Realprätendenten, besonders aber denen Servituts Berechtigten, wird zugleich hiedurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtsame sich vor und längstens in dem Licitation-Termino einzufinden, und ihre Ansprüche anzuzeigen, bey dessen Unterlassung aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgtem Zuschlag damit gegen den Käufer in soweit sie dieses Immobile betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

Signatum Emden im Königl. Amtgerichte, den 22sten Martii 1796.

5 Auf gesuchten und ertheilten gerichtlichen Consens ist der Notarius Hellman entschlossen, die folgende Grundstücke meistens nahe bey Norden belegen durch die zeitigen Mediles Rathsherrn Jacobsen et Cons. am 18ten April h. a. zu Norden im Weinhause öffentlich verkaufen zu lassen, als

- a) Eine Behausung und Scheune mit 16 Diemath Landes in Westlintel.
- b) 6 Diemath daselbst das große Bedde-Rohr genannt, und Südseits daran:
- c) 3 Diemath das kleine Bedde-Rohr.

d)

d) 3 Diemath am Leemwege.

e) 4 Diemath in Westlindel Südseits Claas Beenders Hans.

f) 2 $\frac{1}{4}$ Diemath auf dem Westermarscher Neuland am Wester-Holder alten Deich, und

g) 7 Diemath in der Westermarsch am Wester Deich.

Kauflustige können sich besagten Tages Nachmittags 2 Uhr am bestimmten Ort einfinden, auch die Conditionen von nun an, bey den Medilibus einsehen, und für die Gebühr in Abschrift erhalten.

6 Der Hausmann Frerich Strichs in Bedecatpel will 8 milche Kühe, 4 Stück Jungvieh, 4 Pferde, 2 Wagen, Ede, Pflug, Milchgeräth, auch Betten und einen Schrank am 14ten April durch den Auctions-Commissar Reuter verkaufen laße n.

7 Auf ertheilte gerichtliche Commission will weyl. Jann Hinrich Roskams Wittve am 14ten April als am Donnerstage zu Sallinghorst Ausmieneren halten, von rau und gaar Leder, Hausmannsgeräthschafft, sodann Kühe, Rocken, Buchweizen, eine Barkmühle, einige Schweine, Schaffergeräthschafft, auch Linnen, Zinnen, Kupfer, Messing, Betten und Bettgewand, und was sonst mehr zum Vorschein komt, wozu Liebhaber sich drum einfinden können.

Auf ertheilte gerichtliche Commission will F. Harms Zollner zu Stickhausen Ausmieneren halten lassen mit seinen sämtlichen Eingütern, als Rocken, Heu, Dorf, Frauen Kleider, Messing, Kupfer, Zinnen, Porcelain, Spiegel, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Kabinet, Kassen, Kisten, Betten, Rachelofens, Kühe, etliche hundert Pfunden Gewicht, eine große Balance, und was sonst mehr zum Vorschein kommen wird, wozu Liebhaber sich am 28ten April, als am Donnerstage, des Morgens um 9 Uhr zu Stickhausen sich einfinden und nach Gefallen kaufen.

Auf ertheilte gerichtliche Commission will weyl. Johann Harms Wittve nahe bey Votshausen, Amts Stickhausen, Mobilien, Hausgeräth, Kleidungsstücke, und was zum Vorschein komt durch den Ausmiener Hölcher öffentlich verkaufen lassen, wozu Liebhaber sich am 26ten April, als am Dienstage, des Morgens um 10 Uhr zu Rindjeldorff einfinden wollen.

Auf ertheilte gerichtliche Commission wollen die Vormünder über weyl. Joh. Broers Erben den zu Hefel belegenen Plake cum Annexis et pertinentiis am 6ten May als am Freitage, des Nachmittags um 1 Uhr in des Gastgebers Jürgen Janßen Hinrichs Hause auf anderweite 6 Jahre May 1797 auflahend öffentlich verbeuren lassen. Conditiones sind bey dem Ausmiener Hölcher einzusehen.

8 Der Gerichtsdienner Hinrich Claassen Ager zu Loquard, will mit gerichtlicher Bewilligung, das ihm zuständige zu Loquard belegene Haus und Garten cum annexis



neris, am Freitag den 22sten April des Nachmittags zu Loquard im Wirthshause, der Ausmienen Ordnung gemäß, öffentlich verkaufen lassen.

9 Am 22sten Aprl als am Freitag, will des Schffers Dine Dine Wittwe in Norden, durch den Ausmienen Thoden von Belsen, allrhand schön Hausrath, Zinn, Kupfer und Messing, Betten und Leinwand, Gold und Silber, und was mehr vorkommt, öffentlich ausmienen lassen.

10 Die Demoiselle Most in Norden, will am 25sten und 26sten April allrhand modernes Hausgeräthe, sodann Gold, Silber, diamanten Fingerringe, und Orkietten mit Diamanten besetzt, nebst sehr feinem Leinwand, und dito Tischzeug, seidene und zierne Kleidungsstücke, Kupfer, Messing, Zinn, kostbares Porcelain und was mehr zum Vorschein kommt, bey ihrem Hause in der Mühlenstrasse öffentlich durch den Ausmienen Thoden von Belsen ausmienen lassen.

11 Mit gerichtlicher Bewilligung sollen 33 ganze und 6 halbe Tonnen Berger Erben, so aus dem auf Nordernen gestrandeten Schif des Claas Berens geborgen worden, am Donnerstag den 14ten April auf der Insel Nordernen öffentlich verkauft werden. Kaufsüchtige wollen sich am besagten Tage des Morgens früh um 5 Uhr bey dem Norddeich einfinden, da ein Schif zur Uebersahrt fertig liegen wird. Verum, den 30sten März 1796.

12 Wepl. Marten Jansen Wittwe in Siemonwolde will ihre sämtliche Mobilien und Noventien, als Kisten, Kasten, Kupfer und Zinnen, Betten und Bettgewand, Hausmanns Geräthschaft, Wagen, Eggen und Pflügen, 22 der besten milchgebenden Kühe und Jungvieh, 6 Pferde und was sonst zum Vorschein kommen wird, auf Freitag den 22sten April nächstkünftig daselbst durch den Ausmienen Egberts verkaufen lassen. Diderum, den 28sten März 1796.

13 Wepl. Ufe Heeren in Edenser Loog bey Werdum nachgelassene Erben, wollen die bey der ersten Ausmienerey unverkauft gebliebene Güter, als Zinnen, Kupfer, Messing, Tische, Schränke, Bett und Bettgewand, 30 Stück milchgebende Kühe und Jungvieh, sodann Haber, Gersten, Schaaf, Schweine, und was ferner zum Vorschein kommen wird, am bevorstehenden 14ten April des Morgens um 9 Uhr bey des Defuncti Behausung daselbst öffentlich durch den Ausmienen Sacken verkaufen lassen.

14 Die Vormünder und Erben von weiland Jacob Janssen aus dem Landschaftlichen Bunder Volder, sind mit gerichtlicher Erlaubnis willens, des wepl. Erblassers Mobilien und Noventien, als Kisten, Kasten, Tische, Spiegel, Stühle, Kupfer, Messing, Zinn und Eisen, Linnen, Betten und Bettgewand, ferner Wagen, Eggen, Pflüge, 12 Pferde, Kühe, und Jungvieh, einige 100 Pfunden Speck, und was weiter zum Vorschein kommen wird, am 25sten April und folgenden Tagen, den Weisbietenen öffentlich verkaufen zu lassen.

15 Mit obervormundschaftlicher Bewilligung wollen Heye Jürgens Erben ihren zur Lerborg belegenen Heerd Landes, die Wäit genaunt, der von vereideten Taxatoren auf 5725 Gulden in Gold gewürdiget worden, den 4ten May cur. zu Meerwohr in Heerd Schmidts Haus öffentlich verkaufen lassen. Conditiones und Taxe sind den im hiesigen Amtshause und zu Oldersum affigirten Subhastationspatenten beygefüget, auch bey dem Ausmiener Schellen einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben. Leer im Amtgerichte, den 1sten März 1796.

16 Vermöge der bey dem Ender Amtgerichte und zu Petrussum affigirten Subhastationspatente nebst beygefüzten auch bey dem Ausmiener Arens einzusehenden und für die Gebühr abschriftlich zu habenden Taxe und Verkauf Conditions sollen folgende von dem wepl. J. J. Abels zu Freepsom nachgelassene, seinem einzigen Kinde und seinem Bruder Jhne Janssen Abels zum Theil in Communion zugehörige Immobilien, als:

1) ein Haus cum Annexis zu Freepsom auf 725 Gulden in Golde,

2) sechs Trafen Landes unter Freepsom auf 1632 Gulden in Golde

von vereideten Taxatoren gewürdiget, in einem in Hinsicht des Minorennen abgekürzten Termin den 13ten May nächstkünftig zu Freepsom öffentlich feilgeboten, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation zugeschlagen werden.

Allen unbekanntem Realprätendenten, besonders denen Servitusberechtigten, wird zugleich hiedurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Servitusthame sich vor und längstens in dem Licitations Termin einzufinden, und ihre Ansprüche anzudeuten, bey dessen Unterlassung aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den Käufer, in soweit sie vorgedachte Immobilien betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen. Signatum Emden im Amtgerichte, den 8ten März 1796.

17 Es soll das von dem verstorbenen Webermeister Freerich Laurenz auf dessen minderjährige Kinder Greesz und Sobert Freerichs ab intestato vererbte Haus an der Gastmer Straße zu Oldersum, nebst dahinten belegenen Garten Grund und sonstigen Zubehörungen, welches auf 800 Gulden Preussisch Silber-Courant eiblich gewürdiget worden, am Freytag den 3ten Juny inthebend, Nachmittags 2 Uhr in des Ausmieners Egberts Behausung daselbst, öffentlich feil gebothen, und den Meistbietenden unter Vorbehalt gerichtlicher Approbation losgeschlagen werden.

Alle diejenigen welche nach der Qualität des Grundstücks selbiges zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hiermit aufgefordert in dem präfixirten Termin sich an Ort und Stelle zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf desselben etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectiret werden wird. Zugleich wird allen etwaigen aus dem Hypothekenbuche nicht confirmirten Realprätendenten, insbesondere aber denselben welche auf obige Grundstücke *ex quocunque Capite* eine derselben Nutzungs Ertrag schuldnerade, obgleich durch keine in die Augen fallende Kennzeichen oder Anstalten angedeutet werdende Servitus zu haben vermeynen mögten, hiermit zu wissen gefüget: daß sie zur Conservation ihrer Servitusthame sich vor oder längstens in Termino Licitationis zu melden,

den,



den, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, bey dessen Entstehung aber zu gewärtigen haben

daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besizer, und in soweit sie den Fundum mit Zubehörungen betreffen, entböhret werden sollen.

Conditiones und Taxen sind den bey diesem Gericht und dem Königlich Leerer Amtsgericht affigirten Subhastations Patenten beygebogen erstere auch bey dem Ausmiener Egberts zu Oldersum mit mehrerer Nothe zu inspectiren, und gegen die Gebühr abschriftlich zu bekommen.

Geben Oldersum in Judicio, den 14ten März 1796.

18 Des weyl. Registrator Zehe'n in Aurich sämmtlich nachgelassene Mobilien, als Schänke, Tische, Stühle, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Leinwand, Tischung, Porcellain, Gläser, sodann Gold und Silber, wie auch eine silberne Taschenuhr, und was mehr zum Vorschein kommen wird, werden am 26sten April durch den Ausmiener Reuter öffentlich verkauft.

19 Die Erben des neulich verstorbenen Bogten Ebie'e zu Oldeburg, wollen am Mittwoch den 13ten April, Betten, Schränke, Tische, Stühle, Zinnen, Kupfer, Messing, und dergleichen Hausgerath öffentlich verkaufen lassen.

Jann Heyen zu Lechdorf bey Martenhave, ist vorhabens den 18ten April, Pferde, Kühe und Jungevieh, Schaafe, Wagen, Ende, Pflug, Risten und Käfen, Betten, Zinnen, Schränke, Tische und dergleichen Hausgerath öffentlich verkaufen lassen.

20 In Osteel will Wilm Siebens den 19ten April 3 Pferde, 2 Enten Füllen, 8 Kühe und Vieh, 2 Wagen, 2 Egden, 2 Pflüge, Milchgerath, lang Stroh ic. öffentlich verkaufen lassen.

21 In Borstede will Ulff vt Warners Wittve daselbst am 23sten April öffentlich verkaufen lassen 10 milche Kühe, 8 Stück Jungevieh, 4 Pferde, darunter zwey Brandfische, Wagen, Egde, Pflug, eine gute Cariole, eine Wippe, eine Käsepape, verschiedenes Milchgerathe, eine neue Fischtag und mehrere Sachen.

22 Hausmann Ulfert Janssen will am 28sten April zu Hauwen ohnweit Greesfshl

- 1) Des Vormittages sein Hausmanns Beschlag, in Pferden, Hornvieh, Schaafe, Wagen, Eggen, Pflug, einem Cariol, Milchgeräthschaft ic. bestehend, 200 Pfund Speck und
- 2) Des Nachmittages einen sogenannten Saarteich (ein ausgegrabenes Stück Land) öffentlich verkaufen, sodann
- 3) Ein Haus mit Garten zu Hauwen, einen Warf und einen andern Saarteich auf ein Jahr verheuren lassen.

23 Weyl. Freerich Laurens nachgelassener Kinder Vormünder und Noelfke Wlarks Erben in Oldersum, wollen die sämmtliche nachgelassene Mobilien und Moventien, als Kisten, Kasten, Kupfer, Zinnen, Frauen Kleidungsstücken, Betten und Bettgewand, Silber, e liche Bücher, eine Violone, auf Mittwoch den 27sten April cur in Oldersum bey dem Sterbhaufe verkaufen lassen.

24 Weyl. Ellemde Sielts Erben in Simonswolde, wollen die sämmtliche nachgelassene Mobilien und Moventien, als Kupfer, Zinnen, Betten und Bettgewand, Wagen, Eggen und Pflüge, 22 Stück der besten milche Kühe und Jungvieh, 6 Pferde, und was sonst zum Vorschein kommen wird, auf Dienstag den 26sten April cur. zu Simonswolde bey dem Sterbhaufe durch den Ausmiener Egberts verkaufen lassen.

25 Alderich Pau will setzen und seiner weyl. Ehefrauen Greetje Sints Nachlaß in Oldersum, als Kisten, Kasten, Kupfer, Zinnen, Linnen, Betten und Bettgewand, Gold und Silber, auf Donnerstag den 28sten April cur. in Oldersum bey dem Sterbhaufe öffentlich verkaufen lassen.

26 Am 27sten und 28sten April als am Mittwoch und Donnerstag Morgens 10 Uhr, wollen die Vormünder über des Hausmanns Name Jppen Kinder auf dem Wester Log durch den Ausmiener Thoden von Belsen, allerhand Hausrath, Zinn, Kupfer und Messing, Betten und Leinwand, Schränke, Stühle, ein große quantität Speck und Fett, sodann ihr ichdnes Hausmanns Beschlag, als 14 Stück Zesbyerde, 30 bis 40 Stück schdne milche Kühe, Jungvieh, Schaaf, Schweine, Wagen, Eide, Pflug, abgedroschne Früchte, und was mehr vorkommt, öffentlich verkaufen lassen. Zur Nachricht diens, daß das Vieh und Beschlag am ersten Tage verkauft werden wird.

27 Weyl. Berend Jans Branners Erben auf Weningermoor, sind willens des Verstorbenen sämmtliches mobiliar Vermögen, als Tische, Spiegel, Stühle, Commoden, Schränke, Leinwand, Betten, Egge, Wagen, Pflüge, Milchgeräthe, Kupferne und eiserne Geschirr, nebst Kühe, Jungvieh und Pferde, am 14ten April öffentlich bey dem Sterbhaufe daselbst verkaufen zu lassen.

Gerdt Heikes und Peter W'richs Diddens sind willens verchiedene Hausmanns Geräthe, 10 Kühe, einiges Jungvieh und 4 Pferde zc. am 10ten April in Stapelmoor öffentlich verkaufen lassen.

Weyl. Jan Freck in Grootwolde nachgelassene Wittwe und Kinder Vormünder, wollen allerhand Hausrath, Manns Kleider, Hausmanns Geräthe, als Egge, Wagen, Pflug, 7 Kühe, 3 Pferde, und Rocken auf dem Lande, am 12ten April öffentlich verkaufen lassen.

Weyl. Starich Harms als auch weyl. Ehefrauen Nover Steerensborg in Stapelmoor

pelmohe nachgelassene Mobilien, als Leinwand, Betten, Hausrath und Hausmanns Geräthe, einige Eggen, Wagen, Pflüge, Pferdegeschirr, Milchgerathe, kupferne Kessel, 25 Stück Hornvieh, 10 Pferde &c. werden am 19ten April daselbst bey der w. y. Eheleuten Sterbhause öffentlich verk. uyt.

Weyl. Esso Steerenborgs Wittwe und ander Vormundere, wollen ein ansehnliches Hausmanns Beschl. 1, unter andern 30 Stück Hornvieh, verschiedne Pferde, einige Wagens, Keifens, Eggen, Pflüge, kupferne Kessel, Milchgeschirr, auch Hausrath, Betten, Leinwand &c. am 21sten April in Wymmer öffentlich verkaufen lassen. Kaufstustige haben sich daselbst des Morgens 9 Uhr einzufinden.

28 Mit gerichtlicher Erlaubnis ist weyl. Jan Claassen Wittwe zu Temaum willens allerhand Schussergerathe &c. ein Windofen, einen Rest gutes Leder, röhre Häute im Balk, und was mehr zum Vorschein kommen wird, den Meistbietenden am Freitage den 22sten April öffentlich verkaufen zu lassen.

29 Der Hausmann Ede Uffeken zu Borseuhausen, will mit Bewilligung des Wohlbl. Amtgerichts, etwas Hausgeräthe, verschiedne Tonnen Garsen, ein gutes completes gehendes Werk aus einer Wassermühle, drey schöne Treib-Pferde, ein Füllen, 12 milchgebende Kühe, auch Jungvieh, und was ferner vorhanden, am bevorstehenden den 18ten April des Vormittags um 10 Uhr bey seiner Behausung daselbst, öffentlich durch den Ausmiener Eucken verkaufen lassen.

30 Mit gerichtlicher Erlaubnis will Sibrand Utten in der Hagermarck am Dienstag den 19ten dieses des Morgens früh allerhand Hausgerath, Zinnen, Kupfer, Messing, Betten, Schränke, Pferde, worunter ein schönes Reitpferd, Wagens, Eggen und Pflüge, Kühe und Jungvieh, Schaafe, auch ein Schwein, öffentlich verkaufen lassen. Terum, den 7ten April 1796.

31 Der weyl. Webermeisters Joost Janssen Wifinks nachgelassene Wittwe, ist mit gerichtlicher Erlaubnis willens, allerhand Weegergerathe, 4 Geselle, Betten mit Zubehör, Kühe, u. d. was weiter zum Vorschein kommen wird, den Meistbietenden am 23ten April in D. hum öffentlich verkaufen zu lassen.

Gelder, so ausboten werden.

1 Es sind in Siegelsum auf nachstkunftigen May resp. 600 Guld. Gold und 300 Rthlr. Courant Kirchen- und Pastoren Gelder auf sichere Hypothek zinslich zu beleihen. Dem damit gedienet, melde sich entweder bey Herrn Prediger Schilderholz oder Kirchenvorsteher Kirchhoff daselbst.

2 250 und 217 Rthlr. in Gold Pupillengelder sind gegen Vorzeigung ge-
wif;

wiser Hypothek und übereinkommende Zinsen, im zukünftigen Maymonathe zu belegen; wer von einem oder andern Capital Gebrauch nehmen kann, meldesich wörtlich oder durch portofreie Briefe bey dem Curator Brauer Schuster in Esens.

3 Wenn jemand gegen billige zu behandelnde Zinsen auf bevorstehenden May 8 bis 700 Rthlr. in Gold gegen sichere Hypothek anleihen will, der melde sich je eher je lieber bey dem qualificirten Bürger, Kaufmann Schmieding in Auriß.

4 Fünfstausend Gulden holl. Pupillen Gelder sind auf anstehenden May 1796 zinslich zu belegen. Wer Gebrauch davon machen, und hinlänglich Sicherheit stellen kann, melde sich bey wepl. Esdert Heyles Wittwe Leteta Didden auf der Bunder-Heer, oder bey Gerb Jans Didden zu Bunde. Briefe werden franco erbeten.

5 Albert Heren zu Wiebelsum, hat 600 Guld. in Gold Pupillen Gelder, gegen billige Zinsen auf sichere Hypothek stündlich oder anstehenden May zu belegen; wer Gebrauch davon machen kann, melde sich persölich oder durch postfreie Briefe.

6 100 Rthlr. Preuß. Courant Curatel Gelder sind gegen billige Zinsen zu belegen, wer solche gebrauchen und die erforderliche Sicherheit stellen kann, melde sich bey Peter Janssen zu Victorbur.

7 Heie Albers Wittve zu Blaukirchen hat 500 Gulden gegen billige Zinsen. Wer gute Hypothek stellen kann, der melde sich bey ihr.

8 Die Armen Casse zu Logabirum hat auf anstehenden May 1000 Gulden Cour. zinslich zu belegen, wer Gebrauch davon machen und erforderliche Sicherheit zu stellen weiß, kann sich deshalb bey dem Armenvorsteher Carsjen Dittjes melden und contrahiren.

9 Eype Freerichs in Dornum, als Vormund über des wepl. Hansmanns Lebbe Dircks Kinder hat auf nächstkünftigen May 500 Guld. Courant aus seiner Pupillen Vermögen gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, beliebe sich je eher je lieber bey demselben zu melden.

10 Bey der Grotezastmer Armeu-Casse sind künftigen May 350 Guld. in Gold und 300 Guld. in Courant, gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen, wer von diesen Geldern verlangt, melde sich bey dem Vorsteher Jan Harms zu Dorenborg.

Citationes Creditorum.

1 Tamme Jansen Barrels hat von Heye Claassen Heyen proprio et fil. note dessen Haus auf dem Kampe zu Leer, an den Kaufmann Hero Wüller greuzend, privatim
(Ms. 15. A a a) ge.

gekauft, und sind bey diesem Amtgerichte Edictales contra quoscunque Retrahentes et Prätendentes cum Terminis von 3 Monat et peremptoris den 3ten May c. bey Vermeldung der Präcision vom Hause erkannt. Leer im Amtgerichte, den 19 Jan. 1796.

2 Die Eheleute Willem Harms und Cornelia Claassen kauften im Jahre 1779 von den Erben des weyl. Cornelius Willems ein zu Freepsum belegenes Stück Grund an, und erbaueten darauf ein neues Haus. Dieses Haus hat der Erblichter Evert Janssen nunmehr von der Wittve des weyl. Willem Harms durch Tausch an sich gebracht, und zu seiner Sicherheit auf Erbschaft des Liquidationsprocesses angetragen. Es werden daher von dem Königl. Amtgerichte zu Emden alle und jede, welche auf vorgedachtes Haus ein Eigenthum, Pfand, den Nutzungsertrag schmälern des Dienstbarkeits, oder sonstiges Realrecht haben möchten, hiedurch vorgeladen, ihre Ansprüche innerhalb 12 Wochen, spätestens aber am 2ten May nächstkünftig auhero anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung:

daß die Anbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludiret, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Signatum Emden im Königl. Amtgerichte, den 26sten Januar 1796.

3 Auf Ansuchen weyl. Casper Hinrich Moor zur Apen Kinder Vormünder, wird allen und jeden, welche an gedachten Casper Hinrich Moor, es sey aus welchem Grunde es wolle, und wäre es auch nur um damit compensiren zu wollen, eine Ansprache oder Forderung machen zu können vermeinen, unter Warnung der Ausschließung auch des ewigen Stillschweigens hiemit aufgegeben, solches, unter Anlegung der in Händen habenden Beweisstücke, und in Ermangelung schriftlicher Documente, unter Bemerkung der sonstigen etwaigen Beweismittel, am 2ten May d. J. dieselbst gehödig anzuzeigen. Neuenburg, den 16 März 1796.

Hirzoglich, Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.
v. Rösing.

4 Vom Königl. Amtgerichte zu Aurich werden auf Instanz des Johann Janssen Gronewold zu Holtrop alle und jede, welche auf das ihm von Jacob Hinrichs zu Felde privatim verkaufte la Felde belegene Haus mit Garten und ursprünglich zweyen Warfen, die der Jacob Hinrichs vermittelst Contratts mit seinem Vater und Schwester adquiret hat, sodann auf die vom weyl. Prediger Hölscher und Ehefrau dem Jacob Hinrichs, und von diesem dem Provoconti mitverkauft drey Bauäcker auf dem hohen Siel, auch 1 Kirchenbank, 6 Todtengräber, 1 Dorfmoor u. oder das Kaufgeld ein Eigenthum, den Ertrag der Nutzung schmälern des Dienstbarkeits, Benäherungs Pfand, oder sonstiges Realrecht haben möchten, öffentlich vorgeladen, innerhalb 3 Monaten, spätestens am 3ten May d. J. entweder persönlich oder durch die hiesige Justiz Commissarien, Adv. Fisci Fhertra, Adv. Fisci Liaden, de Pottere, Stürenburg und Detmers ihre Ansprüche auf dem Amtgerichte Aurich anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung:

War.

Warnung, daß die Ausbleibende mit ihren Anprüchen an die Grundstücke werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die sich etwa meldende zur Hebung kommende Gläubiger auferleget werden solle.

5 Von dem Königl. Amtgerichte zu Aurich werden auf Instanz des Hausmanns Harm Focken zu Aurich-Oidendorf alle und jede, welche auf den ihm von weyl. Lücke Pet. vs. Wennen, Meuno Heven und Paabe Focken daselbst, und zwar von jedem für 1/2, privatim verkauften zu Aurich Oidendorf belegenen vollen Heerd cum Annexis, oder die Kaufgelder, ein Eigenthum, den Ertrag der Nutzung schmälerndes Dienstbarkeits, Beschränkung, Pfand, oder sonstiges Realrecht haben möchten, öffentlich vorgelesen, innerh 1/2 3 Monaten, spätestens am 3ten May d. J. entweder persönlich oder durch die hiesige Justiz-Commissarien Stürenburg, Detmers ic. ihre Anprüche anzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibende mit ihren Anprüchen an den ganzen Heerd werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die sich etwa meldende zur Hebung kommende Gläubiger auferleget werden solle.

6 Bey dem Petkum'schen Gerichte sind auf Ansuchen des Jan Peters zu Volkeweer Edictales wider alle Realprätendenten seines von weyl. Jan Starichs Erben angekauften Heerdes zu Petkum cum Termino zur Angabe und Justification ihrer Ansprüche auf den 29sten April 1796 bey Strafe ewigen Stillschweigens erkannt.

7 Bey dem Petkum'schen Gerichte sind auf Ansuchen weyl. Rentmeisters Bracklo Wittwen Edictales wider alle Realprätendenten ihres von der Hempe Burmanns Erben öffentlich angekauften Heerdes zu Petkum, wie auch des von dem Kirchvogaten Wbo Starichs 1782 dem Wdtlicher Jas. Andreessen verkauften, und durch diesen dem weyl. Bracklo cedirten Aufwandslandes daselbst, cum Termino zur Angabe und Justification ihrer Ansprüche auf den 29sten April 1795 bey Strafe ewigen Stillschweigens erkannt.

8 Des Kaufmanns Schajemanns Wittve in Leer verkaufte ihr elterliches Haus auf den Rampe an Coert Martini, von diese benährte es der Justiz-Commissair Hdt ng, auf dessen Anhalten sind bey dem Amtgericht zu Leer Edictales erkannt wider alle, die aus Nähler Pfand, Dienstbarkeits, oder einem andern dinglichen Rechte an obdemeltes Haus und die mit verkaufte Brangeräthschaften Anspruch haben möchten, Terminus zur Angabe ist auf 3 Monaten, und peremptorie auf den 10ten May cur. unter der Warnung angelezt, daß die sich nicht meldende von dem Grundstücke präcludirt, und in Hinsicht dessen und des Käufers zum Stillschweigen hingewiesen werden sollen. Beser im Amtgericht, den 29sten Januar 1796.

9 Das Königl. Amtgericht zu Aurich, füget hiemit zu wissen, daß seit Publication der Verordnung vom 3ten September 1792, wie es mit den

Rechts.



Rechtsangelegenheiten der ins Feld gerückten Militair-Personen, während der Abwesenheit derselben aus ihren Standquartieren gehalten werden soll, unter andern auch in folgenden Aufgebots-Sachen die Edictal-Citationes nur mit Vorbehalt der Rechte gedachter Militairs und der ihnen gleich geachteten Personen purificiret seyn,

- 1) Der ver Wittweten Landrentmehlerin Conring in Aurich, wider alle Prätendenten des von dem weyl. Habbo Apfen an die Geschwister Coord Johanna Elisabeth und Julius v. Hallen vermachten, durch diese Legatarien an die Provocantin öffentlich verkauften, am Popenster Wege belegenen Kampß, Edelstein genannt,
- 2) Des Harm Gerdes Focken zu Siegelsum, wider alle Prätendenten des bey der Erbtheilung des Ahlrich Diuren und der Fulke Poppen Nachlasses, an Johann Diuren übertragenen von diesem an Provocanten öffentlich verkauften, zu Siegelsum belegenen Heerdes mit zugekauften Stücke Dreesehe,
- 3) Des Timme Ahlrichs zu Siegelsum wider alle Prätendenten eines unter Siegelsum belegenen Stückes Dreesehe, der Stelndelch genannt, groß plus min. 2 Diemathen, welches von den Siegelsumer Kirchen-Interessenten öffentlich an Johann Hinrichs Ideler, und von diesem privatim an Timme Ahlrichs verkauft ist,
- 4) Des Kaufmanns Johann Hermann Rohden Wittwe Arendse Janssen Kruse propr. et tut. noie auf dem Großen Jehn, wider alle Prätendenten
 - a. auf einen Theil des Nördwärts an dem Neuen Wege vor dem Großen Kehne beschwetteten Weedlandes, die Kordelle genannt, worauf weyl. Johann Hermann Rohden ein Haus erbauet, und einen Garten angelegt hat
 - b. auf den Rest des ad a. bemeldeten Stückes Weedlandes, groß im Ganzen 3 $\frac{1}{2}$ Diemathen,
 so respective durch Lücke Sunden Sathoff zu Holtrup an J. H. Rohden den 17 August 1776, und durch Focke Lücken Sathoff zu Holtrup an J. H. Rohden Wittwe den 14ten November 1792 verkauft, und mit Consens einer Hochpreisl. Krieger- und Domainen Kammer von gedachter vormaligen Besizzer Heerde zu Holtrup divellirt worden,
- 5) Des Hausmanns Folckert Gerdes zu Osteel nachdem in dem Präclusions- und Prioritäts-Urtheil in Sachen seiner wider alle und jede Prätendenten des von Habbe Ohnen Ehefrau Eke Ubben vormals zu Osteel, jizzo in der Wesser Marsch Norder Amts, privatim erkauften, zu Osteel belegenen vollen Heerdes cum annexis d. d. 8ten August 1792 der Eheleute Habbe Ohnen und Eke Ubben 5 Kindern, Noöke, Ubbe Jacobs, Ohne Ennen, Jacob Hinrichs und Lammert Gerdes der angemeldete Retract-Anspruch rubricirten Heerdes, in so weit Rechtens vorbehalten, von ihrem Curatore litid, Kaufmann Jacob Schatteborg zu Norden, aber sub dato 17ten Juny 1793 gegen Erlegung einer Geldsumme, dieser Näherkaufs-Anspruch gänzlich zurück



genommen, solches auch von der Obervormundschaftlichen Behörde völlig approbirt worden — wider alle, welche aus jener anfänglichen Reservation des angemeldeten retract-Anspruchs, oder der nachherigen Renunciation auf denselben und auf die Abfindungssumme, irgend ein Recht, und besonders einen Näherkaufs-Anspruch zu haben vermeinen mögten,

- 6) Des Johann Focken auf der Urganter-Meede wider alle Prätendenten der von Jacob Siebels uror. noie. zu Marienhase, sodann des blödsinnigen Lönies Heyen Curatore, No. 1782 an Thomas Janssen zu Liuch öffentlich, und von diesem mit Zuziehung seines Schwagers Sunike Janssen, als angeblichen vormaligen Mit-Eigenthümers, vermöge Kaufbriefes vom 14ten May 1789, privatim an Johann Focken, jeko auf der Urganter Meede verkauften, daselbst im Ofter Siet belegenen, ins Osten an Sieben Janssen, ins Westen an Hermannus Hayunga beschwetteten 4 Diemathen
- 7) des Lebbe Janssen, Johann Heyen und Carl Ennen Hinrichs wider alle Prätendenten der vom Hausmann Weet Fockerts zu Osteel auf 20 bis 40 Jahre öffentlich in Verfaß gegebenen Lande, als
2. Diemathen der hoge Warf genannt,
 7. Diemathen die Eydel genannt,
 6. Diemathen in der Reithamm,
- wovon erstere beide Stücke, zu des Weet Fockerts Heerde zu Osteel gehörig, respective an Lebbe Janssen und Johann Heyen, letzteres ein Stückland unter Osteel, an Carl Ennen Hinrichs versezet sind,
- 8) Des Menffe Peters zu Boraholt, wider alle Prätendenten des von Fockert Willems aus Boraholt an den Menffe Peters daselbst privatim verkauften, daselbst belegenen vollen Heerdes, bestehend aus einem Hause mit Garten, Warfe, Rampe auf dem Broock, Banäckern auf der Gasse, 9 $\frac{1}{2}$ Diemathen Meedlandes, Kirchensitzen und Todten-Gräbern,
- 9) Des Johann Claassen zu Walle wider alle Prätendenten der von dem alten Bohle Wohlen zu Walle, an den Johann Claassen daselbst, privatim verkauften, zu Walle belegenen Besizung, bestehend aus
- a. einem Hause mit einem in 2en Stücken liegenden Garten,
 - b. 2en Aeckern, ins Süden an Claas Berends, und 1 Aecker, ins Osten an Gerd Harms, welche nach Angabe des Verkäufers anfänglich nur beim Hause gewesen,
 - c. 2en Aeckern auf der Wester Gasse, ins Osten an Uncle Focken, die dem Verkäufer angeblich von seinem Stiefvater Willem Albt übertragen sind,
 - d. 2en Aeckern, wovon der eine ins Norden an Tamme Warners, der andere ins Osten an Gerd Harms schwettet,
- durch Verkäufer von Berend Janssen und Ehefrau Lette Ennen angekauft
- e. 1 Aecker auf der Wester Gasse, ins Westen an Kemmer Mannen schwettend, welchen Verkäufer von Liade Janssen, und dieser von Solpimer Lühd, letzterer aber von Berend Arends erkauft haben soll,

- 10) Des Lönnies Wills zu Obeberg, theils zur vollständigen Verchtigung tituli possessionis, theils zum Effect der Präclusion sonstiger Prätendenten, wider alle welche auf die von Ube Hinrichs auf seine Kinder Menne und Mettle, demnächst aber von dem Menne auch für dessen Antheil auf die Mettle Uden des Peter Harms zu Ost-Upende Ehefrau vererbte, von dieser aber an den Lönnies Wills privatim verkaufte, zu Upende belegene Warffstätte, welche begreift
- 1) ein Haus mit 2en Garten,
 - 2) zwei hinter einander liegende Acker-Fennen,
 - 3) fünf neben einander liegende Bau-Aecker,
 - 4) fünf dito,
 - 5) sieben dito,
 - 6) zwey übereinander liegende Stücke,
- welche 6 Parcelen von Süden nach Norden hinter einander liegen,
- 7) einen halben Acker, groß $2\frac{1}{2}$ Vieruy Rocken Einfaats ins Süden an Jann Gerdes, ins Westen und Osten an Keender Kummerts, ins Norden an die Commune Weide beschwettet,
 - 8) zwei Enden Brand-Aecker, beschwettet ins Süden an den Gastweg, ins Westen an Hans Gerdes, ins Norden an den Mohrweg und an Berend Kummerts, ins Osten an Albert Gerdes Wittwe,
 - 9) sechs Grasen Wilden, jehs unter der Commune Weide belegen, beschwettet ins Norden an Jacob Kummerts, ins Süden an Rint Hicken, ins Osten an das Leeg Mohr, ins Westen an das Wasser Leender,
- 10) den Aufschlag auf die umliegende, oder Commune Weide für $3\frac{1}{2}$ Rüge,
- 11) sieben Todten Gräber auf dem Engerhafer Kirchhofe, ein Eigenthums- Benäherungs oder sonstiges Realrecht haben mögten, 11)
- 11) Des Gastwirts Jannes Meyer zu Aurich, wider alle Prätendentes der, von des Post-Secretarii Rothausen zu Aurich Erben an den Provocanten öffentlich verkauften, zu Popens belegenen Grundstücke, als
- 1) eines von Heye Harms herrührenden halben Heerdes cum annexis.
 - 2) Neun Aecker Holzungen, von dem Magistrat zu Aurich herrührend.
- 12) Des Rademachers Thees Janssen zu Osteel wider alle Prätendentes des von Focke Wfferts zu Dchtelbur ihm privatim verkauften zu Osteel belegenen Hauses und Gartens, sodann des dem Hause gegenüberliegenden Stück's Dreische, groß 1 Demath
- 13) Ex Officio bey der erkannten Subhastation wider alle Prätendentes des Gerb Folt's, nachher Hinrich Meyer Wittwen, jizzo des desertirten Mousquetier Hinrich Ennen Ehefrauen Fraucke Harms Colonats beim langen Reck hinter Upende, bestehend in
- 1 Demath 300 Ruthen Erbpachts-Landes nebst Hause und Garten, ferner in den hinzugekommenen

- 1 Diemath 348 Ruthen Erbpächte-Landes
verkauft am 4ten Juny 1794 am Weert Hinrichs.
- 14) Des Johann Harm's Beerhusen vom Broeckzelter Blockhause, wider alle
Prätendenten es der von Mamma Mammen zu Ardorff an Provocanten priva-
tim verkauften Grundstücke, als
- 1) der Hälfte eines halben Heerdes, welche 10 Aecker Baulands, 3 Diema-
then Weeblands, und einige Heydäcker begreift,
 - 2) eines halben Heerdes, bestehend aus einem Hause und Garten, 26 Aeckern
Baulands 3en Rämpen, 8 Diemathen Weeblands, pl. min. 10 wüsten
Heydäckern, einigen Plakäckern, 2 $\frac{1}{2}$ Buschäckern, einem Moraste, $\frac{1}{4}$ tel
einer Manns und $\frac{1}{2}$ einer Frauen Bank, sodann 10 Todten Gräbern.
- 15) Des Administratoris und Justiz Bürgermeisters Duden zu Aurich wider alle
Prätendenten des ihm von des Rathsverwandten von Ehe Wittwe gebornen
Schmids, privatim verkauften, an der langen Strasse zu Aurich belegenen
Hauses mit Hintergebäude und dem ohnweit dieses Hauses liegenden Garten,
- 16) Der Eheleute Dirck Liards und Greetje Janssen zu Victorbur, wider alle
Prätendenten der von den Eheleuten Claas Hinrichs und Frauke Janssen an
die Eheleute Avelt Janssen Jacobs und Meine Janssen, sodann von diesen an
Provocanten, sämmtlich zu Victorbur, privatim verkauften daselbst belegenen
Grundstücke, als
- 1) eines kleinen Kampfs am gemeinen Mohrwege,
 - 2) eines grossen Kampfs an No. 1. ins Süden,
 - 3) zween Aecker ins Osten der beiden Rämpen, worauf der Avelt Janssen Ja-
cobs No. 1790 ein Haus erbauet, und einen Garten angeleget hat,
 - 4) eines Stückes ins Süden an No. 2. und an No. 3. in 9 Aeckern,
 - 5) eines Torfmohrs ins Norden an Peter Janssen,
 - 6) eines freyen Aufschlags für des Besitzers eigenes Vieh auf des Claas Hin-
richs Weide-District hinter obigem Lande, (in so ferne dieser von der höch-
sten Landes Herrschaft anerkannt werden mögte)
- 17) des Johann Hinrich Hemcken vor Aurich wider alle Prätendenten des auf
der Hamrich vor dem Oster-Thore zu Aurich belegenen, aus der Thale Maria
Kübben Nachlasse auf die Brüder den Regierungs-Officior und den Kaufmann
Oldenhove vererbten, vom letzterem aber für dessen Hälfte an jenen übertrage-
nen, und jezzo von ihm an den Provocanten privatim verkauften Kampfs.
- 18) Des Hausmanns Claas Kesssen auf Longeweher, Emden Amts wider alle
Prätendenten
- 1) der von Jacob Ariens an den Weber Johann Hanssen zu Marienhafte öffent-
lich und von diesem an den Drechsler Carl Ennen Hinrichs daselbst priva-
tim, sodann von letzteren an Provocanten privatim verkauften auf der leegen
Weede unter Marienhafte belegenen 4 Diemathen Weeblands, welche mit
des Fömel Popplinga und des Johann Brendts daran schwebenden Landen
jährlich welfen,

- 2) Der von Focke Jabben an den Drechsler Carl Ennen Hinrichs öffentlich, und von diesem privatim an Provoquanten verkauften im Schwoelände unter Luch belegenen 4 Diemathen Weedlandes.
- 19) Der Hausleute Berend Janssen vom Charlotten Polder Norder Amts und Gosselke Vienna Janssen zu Schott wider alle Prätendenten des von Weet Golderts zu Osteel am 29sten November 1794 ihnen öffentlich verkauften Heers des daselbst, nebst einem Stücke Lande von 6 Diemathen in der Reithamm.
- 20) Des Hausmanns Gerd Theessen zu Osteel wider alle Prätendenten der von Weet Golderts zu Osteel am 29sten November 1794 ihm öffentlich verkauften 4 Diemathen in der Lette Fenne.

Da nun vorstehende Provoquanten und respective deren Erben bey diesem Amtgerichte Aurich, nach höchster Aufhebung der Suspensions-Wohlthat für die oben gedachte Militair- und die im Edicte vom 3ten September 1792 ihnen gleich geachtete Personen auch auf Präclusion derselben angetragen haben: so werden alle diese eximirt gewesene Personen, welche auf vorstehende Grundstücke oder deren respective Kauf- und Bersatz Gelder, ein Eigenthum, Pfand, den Ertrag der Nutzung schmälerns, des Dienstbarkeits, Benäherungs, oder sonstiges Real-Recht haben mögten, öffentlich vorgeladen, innerhalb 3 Monathen spätestens am 24sten May d. J. entweder persönlich, oder durch die hiesige Justiz-Commissarien Adv. Fisci Fhering, Adj. Fisci Liaden, de Pottere, Stürenburg und Detmers, ihre Ansprüche auf dem Amtgerichte Aurich anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen auf obige Grundstücke werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer und respective Creditores antichreticos, als gegen die respective zur Hebung gekommene und sich noch etwa meldende Gläubiger auferleget werden solle.

10 Bey dem! Stadtgerichte in Norden ist auf Ansuchen des Boye Jelen Citatio edictalis wider alle und jede, welche auf das demselben von des weyl. Casjen Jacobs Wittwe Ebbe Janssen den 23sten October 1790 privatim verkaufte sub No. 683. an der Burggraffe stehende Haus nebst dazu gehörigen Grund und Garten ans irgend einem Grunde Realansprüche und Forderungen, wie auch Servitut oder Näherkaufrecht zu haben vermeynen, cum Termino reproductionis et annotationis auf den 27sten April a. c. Vormittags 10 Uhr unter der Verwarnung erkannt,

daß die Ausbleibende mit ihren etwaigen Realansprüchen präcludirt, und deshalb zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Signatum Norda in Curia, den 4ten März 1796.

Amtsverwalter Bürgermeister und Rath.
von Glau.

II Bey der Königl. Preussl. Regierung hieselbst ist über den aus einem am Markte belegenen Hause und einigen Mobilien bestehenden Nachlaß der weyl. Regierung, Ne.

Reaffratorin Holze ad instantiam der Beneficial Erben derselben, Wittwe Kettler in Uppant, Kriegsrath Lanjus Ben-nas in Zickelkamp und Kaufmann Lanjus in Norden, der erblich-fürliche Liquidation-proceß eröfnet, und werden demnach alle und jede, welche einige Ansprüche an oberrichteten Nachlaß, es sey aus welchem Grunde Rechtsens es wolle, zu haben vernehmen, hiemit und Kra t dieser Edictal-Citation, welche althier auf der Regierung, bey dem Stadigerichte zu Emden und Norden affigiret ist, vorgeladen, daß sie innerhalb drey Monaten, und längstens in Termino peremptorio den 24ten May Vormittags um 10 Uhr coram Deputato Regierungs-rath Conring auf der Regierung erscheinen, ihre Ansprüche an besaatem Nachlaß gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung,

daß wenn sie in diesem Termin nicht erscheinen werden, sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwickelt werden sollen.

Wobey denjenigen Creditoren, die an der persönlichen Erscheinung durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehaften gehindert werden, oder denen es hieselbst an Bekannthschaft fehlet, die hiesige Justiz Commissarien, Adv. Sisci Thering, Adv. Sisci Laden, de. Vottere und Detmers zu Mandatarien vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden, und denselben mit Instruction und Vollmacht versehen können. Wornach sie sich zu Aften haben. Mürich, den 23ten Januar 1796.

Königl. Preussl. Ostpreussische Regierung.

12 Das Stadtgericht zu Emden füget hiemit zu wissen, daß seit Publication der Verordnung vom 3ten September 1792 wie es mit den Rechtsangelegenheiten der ins Feld gerückten Militair Personen; während der Abwesenheit derselben aus ihren Stand-Quartieren gehalten werden soll, in folgenden Concurss- und Liquidationsfachen die Edictal-Citationes nur mit Vorbehalt der Rechte gedachter Militair- und der ihnen gleichgeachteten Personen purificirt seyn.

I. In Concurss- 10. Sachen.

- 1) Wider alle Verpfänder der in dem Nachlasse der weyl. Fokje Olfen vorgefandene Pfandgüter. Intell. 1793. No. 6. 10. 13.
- 2) Wider den im Jahre 1765 als Passagir nach Surinamen verreiseten Heze de Bries. Intell. 1793. No. 26. 33. 40. 47. und 1794. No. 1. 7.
- 3) Wider den Insolventen Budel des von hier entwichenen Buchbinders D. H. Leopold. Intell. 1793. No. 29. 32. 34.
- 4) Wider das geringfügige Vermögen des zur See verunglückten Schiffers Sicke Heyen Valk. Intell. No. 34. 37. 39.
- 5) In Sachen Concurss. general. des Kaufmanns Gerhard Jansen Buising und dessen Ehefrau Johanna Balema. Intell. No. 10. 16. 21. 22. 23. 24.
- 6) Wider diejenige welche von dem Kaufmann G. J. Buising und dessen Ehefrau Johanna Balema an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften etwas unter sich haben. Intell. No. 10. 11. 12.

(No. 15. B b b) (No. 15. B b b)



- 52) Auf das von dem Zinngießer C. W. Alfast privatim an den Strumpfwirker Oefe Claassen Definga verkaufte Haus. Intell. No. 27. 30. 33.
- 53) Auf das von dem Antmann Schmid privatim an den Kaufmann Hierich Davink verkaufte Klunderburgs Pachthaus. Intell. No. 32. 36. 40. 41. 42. 43.
- 54) Auf das von dem Ausmiener E. v. Letten privatim, an den Kaufmann W. H. Vosberg verkaufte Wohnhaus in Comp. 13. No. 16. Intell. No. 32. 36. 40. 41. 42. 43.
- 55) Auf die von dem Krieges-Commissär Schramm curat. des Hofraths Leegel öffentlich an den J. C. Schmid und Zimmermeister Warner Pauls verkaufte in Comp. 3. No. 25b. im Hypothequenbuch registrirte Klunderburg und den Südwests derselben belegenen mit dazu gehörigen seitdem an letztern wieder verkauften ledige Grund. Intell. No. 36. 41. 45. 46. 47. 48.
- 56) Auf den von dem Bierziger D. N. Bleecker privatim an den landschaftlichen Administ. Hesslingh verkauften Garten in Comp. 18. No. 92. Int. No. 36. 39. 42.
- 57) Auf das von dem Peter R. de Buur und Frau M. Gosen Eckhoff privatim, an den Kaufmann Daniel Schröder verkaufte Haus in Comp. 20. N. 66. Int. No. 41. 44. 47.
- 58) Auf die von dem Gastwirth Fried. Wihl. Storch und dessen Ehefrau Sophia Hindrina geb. van der Heyde öffentlich an den Stadts Musicum und Gastwirth J. H. Roslaub verkauften Häuser in Comp. 3. No. 2 & 3. Int. 41. 45. 49. 50. 51. 52.
- 59) Auf das von Hinrich Holthuis Wittwen Agnetha Claassen de Witt privatim, an den Accise Schreiber Jan Campos verkaufte Haus in Comp. 5. N. 21. Intell. No. 42. 45. 48.
- 60) Auf das von dem Mahlermeister Harm E. Brabber privatim an den Kleidermacher Sibold Ihnen verkaufte Wohnhaus in Comp. 8. No. 70. Intell. No. 43. 46. 49.
- 61) Auf das von dem Bagemeister Peter Matthias privatim an den Bürgermeister v. Santen & Cons. verkaufte Wohnhaus in Comp. 4. No. 29. Intell. 1794. No. 47. 50. und 1795. No. 1.
- 62) Auf die von dem weyl. Müller W. Mannen öffentlich an die Bäckerzunft verkaufte rothe Mühle. Intell. 1794. No. 47. 51. und 1795. No. 3. 4. 5. 6.
- 63) Auf das von dem Lichtzieher Geelt Abbens privatim an den Fuhrmann Willem Dirks verkaufte Wohnhaus nebst Stallgebäude in Comp. 12. No. 41. Int. 1794. No. 49. 52. und 1795. No. 3.
- 64) Auf das durch den Sattlermeister Carl Beatt retrahirte, von des weyl. Peter Schlüsselars Wittwe Maltje Harms in Comp. 7. No. 29. herrührende Wohnhaus. Intell. No. 2. 4. 6.
- 65) Auf das von dem Zimmermeister Wilt Garrels und dessen Ehefrau privatim, an den Schiffer Jacob Heyen Karsjens und dessen Ehefrau verkaufte Haus in Comp. 21. No. 44. Intell. No. 4. 7. 10.
- 66) Auf das von den Schormannschen Geschwistern der verwittweten Frau Commerc. Rätthin Krack, und Wittwen Heidebrink 10, an die Geschwister Greefje und Franz.

Franz. Schormann, respective angeerbte und durch Theilung halber acquirirte Wohnhaus in Comp. 3. No. 11. Intell. No. 4. 8. 12. 13. 14. 15.

67) Auf den von dem Schneidermeister Gerhard Schillmüller privatim, an den Zimmermeister Jacob Frowyn verkaufte Gartengrund in Comp. 19. No. 78. Intell. No. 8. 10. 12.

68) Auf das von dem Kaufmann Andreas Christian Köppen privatim, an den Kaufmann P. J. Abegg verkaufte Wohnhaus in Comp. 11. No. 48. Intell. No. 8. 12. 16. 17. 18. 19.

69) Auf das von der Anna Frerichs privatim, an den Schustermeister Hinrich Andreeffen verkaufte Wohnhaus in Comp. 10. N. 27. Intell. 8. 11. 14.

70) Auf das von dem Johann Coopmann privatim, an den Schreiner Abraham Lesekamp in Assistenz seines Vaters Berend Lesekamp verkaufte Wohnhaus in Comp. 11. No. 47. Intell. No. 8. 12. 16. 17. 18. 19.

71) Auf das von dem Hutmacher Claas Tonjes Meyer und dessen Ehefrau Marecke Heykes privatim, an den Drechslermeister David Jansen Kruse verkaufte Wohnhaus in Comp. 10. N. 23. Intell. N. 12. 15. 18.

72) Auf die durch den Antin. Müller zu Oldersum öffentlich an den Niedergerechts Assessor Enno Paul Rdsingh verkauften Häuser a) in Comp. 14. N. 62. und Garten, b) in Comp. 14. No. 65. und c) in Comp. 14. No. 66. Intell. No. 16. 20. 24. 25. 26. 27.

73) Auf das von der Wittwen des weyl. Bäckermeisters Marten Schaagmann, Eeke Herkes und derselben Kinder privatim, an den Bäckermeister Hilbert Weyen Wälder verkaufte Wohnhaus und Garten in Comp. 20. N. 55. Intell. No. 21. 25. 29. 30. 31. 32.

Da nun gedachtes Suspendions-Edict aufgehoben worden: so werden die darin bemeldete Militair- und ihnen gleich geachtete Personen, hiemit edictaliter aufgefordert, in dreyen Monaten spätestens am 24sten May dieses Jahres, in Person, oder durch einen zulässig Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesige Justiz-Commissarien Schmid, Bluhm und Mencke vorgeschlagen werden, ihre Forderungen und Ansprüche auf dem Rathhause anzugeben, und die Richtigkeit derselben nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibende mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Massen werden präcludiret, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

13. Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Just. Commiss. Mencke mand. noie. des jüdischen Kaufmanns Liepmann Abrahams daselbst Edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provoquanten von denen Eheleuten Jannes Coopmann und Claaske Gideons privatim anerkaufte Wohnhaus cum Annexis in Comp. 6. No. 35. aus irgend einigem Grunde einen Realanspruch, Servitut, Forderung oder Näherkaufsrecht zu haben vermeynen, cum Termino von 9 Wochen et reproductionis präclusivo auf den 23sten April nächstkünftig des Vormittags um 10 Uhr bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

Maria Mysdyt verkaufte Bohnhaus und Garten in Comp. 8. No. 19. Intell. 1793. No. 45. 50. und 1794. No. 2. 3. 4. 5.

27) Auf das von der Wittwe Abdelgunde Brandgums privatim, an den Chirurg, Spaink und dessen Ehefrau Zinke Groenewolfs verkaufte Bohnhaus zum goldenen A. B. C. in Comp. 3. No. 1. Intell. 1793. No. 45. 50. und 1794. No. 2. 3. 4. 5.

28) Auf das von dem Kaufmann Peter D. Vrouwer privatim, an den Kaufmann Carl L. Marchés verkaufte und vertauschte Bohnhaus in Comp. 3. No. 12. Intell. 1793. No. 48. und 1794. No. 1. 5. 6. 7. 8.

29) Auf das von dem Mahlermeister Harm Barkholter und dessen Ehefrau Antonetta Elisabeth Poppen, an den Secret. Hermann Tholen verkaufte Bohnhaus mit dem dazu gehörigen Hintergebäude, Warf und an der Südseite des Hauses befindlichen eigenthümlichen Ganges in Comp. 7. No. 66. Intell. 1793. No. 48. und 1794. No. 1. 5. 6. 7. 8.

30) Auf das von dem Willem Janssen Mülber privatim, an den Schiffszimmermeister Jan Christopher verkaufte Haus in Comp. 23. No. 16. Intell. 1793. No. 51. und 1794. No. 1. 3.

31) Auf das von dem Bürger Hauptmann Jacob Wyckram und dessen Ehefrau Anna Leenders privatim, an der Wittwen des weyl. Bäckermeisters Heye Boeselman, Anna Nicolai verkaufte Bohnhaus in Comp. 16. No. 32. Intell. 1794. No. 2. 5. 8.

32) Auf das von dem Schiffer Eleis Mecklenborg und dessen Ehefrau Anna Harms Mülber privatim, an den Vierziger P. Arends verkaufte Bohnhaus in Comp. 16. No. 35. Intell. No. 2. 6. 10. 11. 12. 13.

33) Auf das von dem Rathscanzellisten L. Boff privatim, an den Fischer Henricus May verkaufte Bohnhaus und Garten in Comp. 19. No. 23. Intell. 2. 5. 8.

34) Auf die von dem Kaufmann Gerrit v. Santen publ. an den Fuhrmann Hübert Everhards verkauften unter der Stadt Emdenschen kleinen Deichacht belegenen drei Grasen Landes. Intell. No. 3. 6. 9.

35) Auf die zur Berichtigung des tituli possessionis dem Ausmiener Engelbart v. Letten und dem Kaufmann Claas Carsjens von ihrem Erblasser dem weyl. Frerich Carsjens angeerbten Pakhauses in Comp. 2. No. 30. Intell. No. 5. 8. 11.

36) Auf die von dem Harm Hinrich Garrels und dessen Ehefrau M. Kuiters privatim an den Hinrich Willems verkaufte Bohnhäuser in Comp. 22. No. 73 & 74. Intell. No. 5. 8. 11.

37) Auf das von dem Kaufmann Garrelt Deteleff und dessen weyl. Sohn Giesbert Deteleff privatim, an den Schiffer Jan Willems Santjer verkaufte Bohnhaus in Comp. 1. No. 45. Intell. No. 5. 8. 11.

38) Auf den von dem Ausmiener H. N. Storch und dessen Sohn Otto N. Storch privatim, an den Niedergerichts-Asseffor Le Brun verkauften Gartengrund, hinter des Storchs Bohnhauses in Comp. 13. No. 53. Intell. No. 6. 8. 10.

39) Auf das von dem Moritz Peters de Vries privatim, an den Peter Kemmers Steen verkaufte Bohnhaus in Comp. 14. No. 47. Intell. 7. 10. 13.

- 40) Auf das von des Otte Meints Wittwe Stientje Fürgens privatim, an die Eheleute Hinrich Koelfs und Antje Eyls verkaufte Haus in Comp. 17. No. 10. Intell. 7. 10. 13.
- 41) Auf das durch weyl. Idze Garbrands Erben Garbrand Idzen Meisma & Conf. privatim, an den Zwirnmacher Kemke Boekhoff verkaufte Haus in Comp. 2. No. 58. Intell. No. 7. 9. 11.
- 42) Auf das von dem Bürger Hauptmann Jacob Bargmann privatim an den Bäckermeister Eilerd Egberts Wilcken verkaufte Haus in Comp. 2. No. 88. Intell. No. 7. 10. 13.
- 43) Auf das von dem Zimmermeister Rychert Berends Brye und dessen Ehefrau Letje Lucas privatim, an den Rademacher Berend Hinrichs verkaufte Wohnhaus und Garten in Comp. 22. No. 2. Intell. 8. 11. 14.
- 44) Auf die von den Eheleuten Jan Harmannus und Harmke Janssen Borgmann, an den Kaufmann Hermann Hitzler durch Tausch acquirirte 4 Grasen Landes unter der Stadt's kleinen Deichacht belegen gegen andere 10 Grasen unter Petkum. Intell. No. 10. 13. 16.
- 45) Auf die von Trientje und Harmke Janssen Borgmann in Assistenz ihrer Chemannner Koelf Claassen de Wall und Jan Hermannus, welche auf die denenselben unter dem 9ten November a. p. rechtskräftig adjudicirten 9 Grasen Landes unter hiesiger Stadt's kleinen Deichacht belegen, welche 9 Grasen dieselbe von ihrem Vater Jan Henckes Borgmann vindicirt haben. Intell. No. 10. 15. 20. 21. 22. 23.
- 46) Auf das von den Eheleuten Franz Rasch und Claarke Jacobus Delmenhorst privatim, an den Bäcker-Fuhrmann Ebnjes Ellen verkaufte Wohnhaus in Comp. 23. No. 41. Intell. No. 11. 14. 17.
- 47) Auf das von dem Bierziger Dirk Noemes, an den Schiffer Jan Willems Santjer gerichtlich in Eigenthum übergetragene Wohnhaus in Comp. 4. No. 46. Intell. No. 11. 14. 17.
- 48) Auf das von den Eheleuten Jan Harms Milder und Frauke Caspers zu Loquard, der letztern von ihrem weyl. erstern Chemann Christian Person per Testamentum vermachte Puckhaus in Comp. 10. No. 78. welches privatim an den Kaufmann Viet. D. Brouwer verkauft worden. Intell. No. 15. 18. 21.
- 49) Auf das von den Strumpffabrikanten C. G. Dylam am 3. ten Jan. 1793 an der großen Brückenstraße sub No. 6, an den Zimmermeister J. P. Eben verkaufte Haus. Intell. No. 22. 25. 28.
- 50) Auf das a) von dem Hinrich Campen in Comp. 11. No. 33. stehende Wohnhaus und die b) von dem Cornelius Huisinga und Frau in Comp. 20. No. 87, wie auch c) von Marten Gerdes in Comp. 20. No. 76. sodann d) von Peter Moritz de Bries in Comp. 20. No. 95. liegende 3 Gärten, sämmtlich an den Philip Valentin verkauft. Intell. No. 26. 29. 32.
- 51) Auf das von dem Schneider Jan Garrels privatim, an den Grühmacher Jan Sieftes verkaufte Wohnhaus in Comp. 22. No. 14. Intell. N. 26. 29. 32.



7) Wider die Creditores der Wendelke Jürjens des weyl. Ferdinand Daniels Degenaar nachgelassene Wittwe. Intell. No. 40. 44. 48. 49. 50. 51.

8) In Sachen Concurf. des Schlachterjuden Isaac Simon Pels. Intell. 1795. N. 25. 27. 29.

II. In Edictal- u. Sachen.

1) Auf das von dem Kaufmann G. de Neus an die Eheleute Goldbrath Fabricanten F. N. v. der Wall und V. v. Zelgerhuis verkaufte Haus in Comp. 11. No. 18. Anspruch machende Prätendenten, Creditoren und Retrahenten. Intell. 1793. N. 5. 10. 14. 15. 16. 17.

2) Auf das von dem Holzhändler N. Jhnen öffentlich an den Kaufmann J. Wiffering verkaufte Haus in Comp. 4. No. 35. Intell. No. 5. 8. 10.

3) Auf das von dem Weert Ariens privatim, an den Schiffer Lüppe Uggem Ackermann verkaufte Wohn- und Pachthaus in Comp. 14. No. 43. Intell. No. 5. 10. 14.

4) Auf das von dem Schiffer Cornelius Eilerts privatim an den Segelmacher Eilert Cornelius verkaufte Wohnhaus in Comp. 11. No. 49. Intell. No. 6. 11. 15.

5) Auf das von dem Mahler Joest Wychers privatim, an den Kaufmann Georg Theissen verkaufte Wohnhaus in Comp. 13. No. 22. Intell. No. 7. 12. 17. 18. 19. 20.

6) Auf das von dem Cyriacus Häner und dessen Ehefrau Hempke Maria Brahms privatim, an den Handelsmann Jann Willems verkaufte Wohnhaus in Comp. 11. No. 23. Intell. No. 8. 12. 16.

7) Auf die von dem weyl. Apotheker Johannes Hoës und dessen Ehefrauen, jetzt Wittwen Jenne Hoës geb. Syvers im Jahre 1773 an den Bierziger und Apotheker Joh. von Borssum und dessen Ehefrau Anna v. Borssum geb. Sax verkauften Hälfte von 8 Grafen Landes vor dem neuen Thor hieselbst belegen. Intell. No. 9. 13. 17.

8) Auf das von dem Kaufmann Peter Janssen Brouwer privatim, an den Kaufmann Frerich Cornelius verkaufte Wohnhaus in Comp. 9. No. 46. Intell. No. 11. 16. 20. 21. 22. 23.

9) Auf das von des weyl. Kaufmanns Cornelius Huisinga Wittve privatim, an den Strumpffabrikanten Jacobus Backband verkaufte Wohnhaus und Garten in Comp. 16. No. 20. Intell. 11. 16. 20. 21. 22. 23.

10) Auf das von dem Peter Jacobs Zent privatim, an den Ausmiener v. Letten verkaufte Hintergebäude des Hauses in Comp. 1. No. 14. Intell. No. 13. 17. 21.

11) Auf das von dem weyl. Kaufmann N. Jhnen öffentlich an den Bäckermeister Lübbert D. Janssen verkaufte Pachthaus in Comp. 10. No. 81. Intell. No. 13. 17. 21.

12) Auf das von dem Kaufmann P. D. Brouwer privatim, an den Heinrich Heyen verkaufte Wohnhaus und Garten in Comp. 15. No. 64 & 103. Intell. No. 13. 17. 21.

13) Auf das von dem Schiffer Willem Certs Pannenburg und dessen Ehefrau Swaant-

Swaantje Certz privatim, an den Gastwirth Dirk Jansen Drost und dessen Ehefrau Greetje Janssen Santjer verkaufte Wohnhaus in Comp. 3. No. 18. Intell. No. 16. 20. 24. 25. 26. 27.

14) Auf das von der Wittwen und Erben des weyl. Bierziger Onno Hinrichs Cramping öffentlich an den Kaufmann Frerich Konken verkaufte Wohnhaus in Comp. 4. No. 69. Intell. No. 16. 21. 25.

15) Auf das von dem Bierziger und Quartiermeister J. Fr. Jansson privatim, an den Joh. Dieb. Krull verkaufte Wohn- und Pacht haus in Comp. 13. N. 5. Intell. No. 19. 24 29. 30. 31. 32.

16) Auf das von dem Schiffer Harm Geerds Duken privatim, an den Schiffer Theis Gelten Wisse verkaufte Wohnhaus, in Comp. 17. No. 5. Intell. No. 18. 23. 27.

17) Auf das von dem Peter Peters von den Gerd Weyen herrührend privatim an den Philip Roelfs Fre verkaufte Haus, Stall und Garten in Comp. 21. No. 35. Intell. No. 21. 24. 27.

18) Auf die von dem Schneidemüller Willem Harbers privatim an den Kaufmann Joh. Nieuwenhove unter der Stadtdeichacht belegene 6 Grasen Landes. Intell. No. 24. 28. 32. 33. 34. 35.

19) Auf das durch den Ausmiener v. Ketten privatim an den Gerd Heyen Simmering verkauften Wohnhauses in Comp. 4. No. 15. Intell. No. 26. 30. 34.

20) Auf das von dem Peter Huismann und Frau privatim an den Steffen Harms Schröder verkaufte Wohnhaus in Comp. 21. No. 23. Intell. No. 35. 39. 43.

21) Auf das von den Eheleuten Jan Harms Müller und Frauke Caspers zu Loquard privatim, an die Eheleute Jaze Schellen und Aaltje Janssen verkaufte Wohnhaus und Warf die Rysumer Herberge genannt; imgleichen Stallgebäude und Platz zum Misthauffe. Intell. No. 35. 40. 44. 45. 46. 47.

22) Auf das von dem Besambinder Jan Feldmann privatim an den Holzhändler Jan de Ball verkaufte Wohnhaus in Comp. 9. No. 77. Intell. No. 36. 40. 44.

23) Auf das von dem Johann Jacob Dörner und der Catharina Maria Mattheessen privatim, an den Ausklinger Jacob Luppen Schröder und Woske Henkes Bleeker verkaufte Wohnhaus und Garten in Comp. 18. No. 50. nebst kleinem Garten in besagter Comp. No. 89. Intell. No. 37. 42. 46. 47. 48. 49.

24) Auf das von dem weyl. Bierziger Otto Christian van Santen privatim, an den Bäckermeister Carsjen Voelhoff verkaufte Wohnhaus und Garten in Comp. 10. No. 22. Intell. No. 40. 44. 48.

25) Auf das von des Justiz-Commissär Ardels Ehefrau Metta v. Lotten und derselben mit dem Kaufmann weyl. H. L. Harms erzeugten Vortochter Vormünder, Bierziger Dirk Noemes und Tjark van Laar privatim an den Kaufmann P. L. Marsches verkaufte Pacht haus in Comp. 3. No. 62. a. Intell. No. 44. 48. 52.

26) Auf das von dem Bierziger Peter de Weert und dessen Ehefrau M. Wilkens privatim, an den Mahlermeister Klaas Pieters Brouwer und dessen Ehefrau
Maria



14 Bey dem Hochgräflichen Gerichte zu Dornum ist auf Ansuchen des Hausmanns Melchert Harms und dessen Sohnes Lütke Meichers wegen des demselben vermög Kaufbrieffes vom 13ten September 1793 von dem Hausmann Meunz Jacobs Wenninga privatim verkauften, von letztem bey dem im Jahre 1790 vollzogenen Verkauf verschiedener ehemaliger Grund- und Pertinenzstücke der Herrlichkeit Dornum öffentlich erstandenen Platzes, Klein Riphaußen genannt, ein öffentliches Aufgeboth wider alle an besagten Platz aus einem Eigenthums- Pfands- den Nutzungs Ertrag schmälern- und gleichwol durch keine äußerliche Kennzeichen bemerkbares Dienstbarkeits- Näherkaufs- oder irgend einem andern dinglichen Rechte Anspruch habende Prätendenten cum Termino zur Angabe von 3 Monaten et præclusivo auf den 6ten May nächstkünftig, Vormittags um 9 Uhr, unter der Verwarnung erkannt:

daß die ausbleibende Real-Prätendenten mit ihren etwaigen Ansprüchen an gedachten Platz und dessen Kaufgeldern werden præcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Und gleichwie von dieser Edictal-Citation ein Exemplar hieselbst, das andere bey dem Stadtgerichte zu Norden, und das dritte bey dem Hochfreyherrl. Gerichte zu Lütetzburg affigiret worden, also werden diejenige welche wegen zu weiter Entfernung oder anderer gesetzlicher Hindernisse nicht persönlich erscheinen können, und denen es hieselbst an gehöriger Bekanntschaft fehlet, an die Justiz-Commissarien Hedden und v. Halem in Hage verwiesen, an welche sie sich wenden, und dieselbe mit vorschriftmäßiger Information und Vollmacht versehen können. Gegeben Dornum am Hochgräfl. Gerichte, den 26sten Jan. 1796.

v. Halem.

15 Vom Amtgerichte zu Aurich werden auf Instanz des Arend Janssen auf dem großen Fehn alle und jede, welche auf ein landesherrliches Stück Erbpachts-Landes im Timmeler Ost-Oder Moraste, die Frlsche Düle genannt, welches der erste Erbpächter Jannes Andreesen auf seine 4 Kinder vererbet, und unter diesen der Gastwirth Hans Janssen zu Timmel zum alleinigen Eigenthum erhalten, sodann letzterer an den Provocanten verkauft hat, oder auf dessen Kaufgeld, ein Erb. Eigenthums. Dienstbarkeits. Benäherungs. Pfand. oder sonstiges Realrecht haben möchten, öffentlich vorgeladen, innerhalb 9 Wochen, spätestens am 2ten May persönlich oder durch die hiesige Justiz-Commissarien de Pottere, Stärenburg, Deimers ic. ihre Ansprüche auf dem Amtgerichte Aurich anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden præcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die sich anmeldende zur Hebung kommende Gläubiger auferlegt werden solle.

16 Bey dem Stadtgerichte zu Emden siad ad instantiam des Just. Commiss. Bluhm, mand. nois. des Zimmermeisters Jan Tobias van Elsen daselbst, Edictales wider alle

alle und jede, welche auf das durch Provocanten von dem Schiffer Willem Certe Hans
 anborg privatim anerkaufte Packhaus hinter dem alten Felschhause in Comp. 10. No. 39 a.
 aus irgend einigem Grunde einen Realanspruch, Servitut, Forderung oder Näberkaufs-
 Recht zu haben vermeynen, cum Terminis von 9 Wochen et reproductionis präclusivo
 auf den 7ten May nächstkünftig des Vormittags um 10 Uhr bey Strafe eines immer-
 währenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

17 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Justiz. Commiss.
 Renck, mand. noie. des Kupferschmiedes Janes Coopmann daselbst, Edictales wider
 alle und jede, welche auf das durch Provocanten von seinen Aeltern Harm Arends Coop-
 mann und Warecke Berends Schröder privatim anerkaufte beyde Wohnhäuser resp. in
 Comp. 11. No. 15. an der Kleinen Brückstraße und in Comp. 6. No. 35. an der Oiber-
 sumerstraße aus irgend einigem Grunde einen Realanspruch, Servitut, Forderung oder
 Näberkaufsrecht zu haben vermeynen, cum Terminis von 9 Wochen et reproductionis
 präclusivo auf den 7ten May nächstkünftig des Vormittags um 10 Uhr bey Strafe
 eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

18 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Justiz. Commiss.
 Bluhm, mand. noie. des Zwiramachers Renck Boelhoff daselbst, Edictales wider alle
 und jede, welche auf das durch Provocanten von dem Schuster Benjamin Folkerts pri-
 vatim anerkaufte Wohnhaus und Garten cum Annexis an der Mühlenstraße in Comp. 22
 No. 86. aus irgend einigem Grunde einen Realanspruch, Servitut, Forderung oder
 Näberkaufsrecht zu haben vermeynen, cum Terminis von 9 Wochen et reproductionis
 präclusivo auf den 7ten May nächstkünftig des Vormittags um 10 Uhr bey Strafe eines
 immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

19 Bey dem Stadtgericht zu Emden sind ad instantiam des Justiz. Com. Schmid
 mand. noie. des Kupferschmiedemeisters Peter Janssen de Bries daselbst Edictales wider
 alle und jede, welche auf das durch Provocanten von dem Kupferschmiedemeister Jan
 Willems v. der Wall und dessen Ehefrau Antje Claassen privatim anerkaufte Wohnhaus
 an der Falderstraße in Comp. 19. No. 12. aus irgend einigem Grunde einen Realan-
 spruch, Servitut, Forderung oder Näberkaufsrecht zu haben vermeynen, cum Terminis
 von 3 Monate et reproductionis präclusivo auf den 1ten Junii nächstkünftig, des Vor-
 mittags um 10 Uhr bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Prä-
 clusion erkannt.

20 Beym Amtgerichte zu Leer, sind wegen eines zu Kleyhusen am Deich ste-
 henden Hauses, Warts und Garten, nebst 4 Grasen Landes, so theils von Harm Harms
 Pull und theils von Jan Davids herrühret, und jetzt von Tasse Womben Harvers
 wey and Dier Brinkmanns Wittwe jetzt Dier Spelmanns Ehefrau, an Harich Chri-
 stopher Hartmanns privatim verkauft ist, Edictales erlassen. Es werden daher alle und
 jede, die aus Näber, Dienstbarkeits- oder einem andern dinglichen Rechte, Ansprüche an
 (No. 15. C c c c) be.

bemeldete Immobilien zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, solche innerhalb 9 Wochen, spätestens den 21sten Juny cur. bey dem Amtgerichte hieselbst anzugeben; unter der Warnung: daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen präcludiret, und in Hinsicht obbemeldeter Grundstücke und des Provocanten zum immerwährenden Stillschweigen verweisen werden sollen.

Leer, im Amtgericht, den 4ten April 1796.

21 Im Monat August 1795 wurden zu Bunde 14 Stück Röhre, au teblich von einem Viehhändler aus Französisch Flandern, verlassen und aufgeschüttet. Den Namen des Eigenthümers hat man nicht in Erfahrung bringen können. Es werden daher alle und jede, die an bemeldete Röhre aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hiemit Edictaliter vorgeladen, solche bey diesem Amtgerichte innerhalb 6 Monaten spätestens in Termino peremptorio den 13ten October 1796 anzugeben, widrigenfalls sie damit präcludiret und das ausgemittelte Kaufpretium den Gesetzen gemäß vertheilt werden wird.

Signatum Leer, im Amtgerichte, den 26sten Mart. 1796.

22 Bey dem Stadtgerichte zu Emden, sind ad instantiam des Quamtiensers H. H. Arends daselbst, Edictales wider alle und jede, welche auf den durch Provocanten von dem Gärtner Johann Jacob Börner privatim anerkauften Garten am Rahm in Comp. 12. No. 121. sodann auf ein durch ihn von dem Dirck Blauw aus der Hand angekauftes zum Hause in Comp. 12. No. 7. gehöriges Stück Gariengrund, aus irgend einigem Grunde einen Real Anspruch, Servitut, Forderung, Näherkauf und Reunions Recht auf obige Grundstücke zu haben vermeinen, cum Termino von 9 Wochen et reproductiois präclusivo auf den 13ten Junii nächstkünftig des Vormittags um 10 Uhr bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

23 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Glasermeisters Jan Schuffelaar daselbst edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provocanten von dem Egbert Sanders proprio ac cohæred. nole privatim anerkaufte Wohnhaus an der großen Straße in Comp. 3. No. 71 aus irgend einigem Grunde einen Realanspruch, Servitut, Forderung oder Näherkaufsrecht zu haben vermeinen, cum Termino von 9 Wochen et reproductiois präclusivo auf den 13ten Junii nächstkünftig, des Vormittags um 10 Uhr, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

24 Des Peter Peters weyländ Ehefrau, Mareke, und deren Schwester Lülle Janssen erbten vor Jahren von ihrer weyl. Mutter Geelke Janssen, des Starck Janssen Wittwen, ein Haus und Garten zu Wirdum. Die Mareke sand ihre Schwester davon ab, und nach ihrem Tode fiel das Grundstück auf ihren Sohn Elias Peters. Im August vorigen Jahres wurde dieses Haus nebst Garten und 2 Todtengräbern öffentlich

ver-

verkauft und von dem Kirchvogten Dyke Ubben Dinnen erstanden, welcher darüber ein Aufgebot nachgesuchet hat.

Es ist darauf Citatio Edictalis zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche an gedachtem Hause nebst Garten und Todtengräbern aus irgend einem Grunde einen Anspruch, Forderung, Dienstbarkeits- oder sonstiges Recht zu haben vermeynen, cum Terminis von 6 Wochen et præclusivo auf den 26sten May nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.
Persum am Königl. Amtgerichte, den 31sten Martii 1796.

25 Weyland Berend Ja ob's kaufte im Jahre 1786 von des weyl. Eeben Jacobs Wittwen, Ehabent Jacobs, sodann Arend, Mayelt und Ja ob Jacobs, imgleichen Wiard Wessels, ein zu Eilsum belegenes Haus nebst Garten, Kirchenstellen und Todtengräbern. Durch einen wegen des Berend Jacobs Nachlasses jüngsthin getroffenen Abfindungs Veraleich erhielten dessen Wittwe Janken Frerichs und deren Bräutigam Hnrich Meinen besagtes Haus nebst Garten und Pertinentien in Eidenham. Diese haben ein Aufgebot nachgesuchet, wor auf Citatio Edictalis zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche an diesem Hause nebst Garten, Kirchenstücken und Todtengräbern einen Anspruch, Forderung, Verkaufs Dienstbarkeits- oder sonstiges Recht zu haben vermeynen, cum Terminis von 6 Wochen et præclusivo auf den 26sten May nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, erkannt.
Persum am Königl. Amtgerichte, den 31sten Martii 1796.

26 Weyland Harm Siebens erbt einen Theil eines Hauses und Gartens cum annexis beym Loguarder Deich von seinem Vater Sieben Meenders, und bekam die übrige Theile seiner weyl Mutter und Geschwister durch geleisteten Unterhalt und Uebertrag. Er verkaufte dasselbe hiernächst an Conrad Janssen Schäfer, von welchem Hermannus Dircks es ex capite vicinitatis benaherte.

Dieser Hermannus Dircks verkaufte, einige Zeit nachher, ein Haus und Garten zu Campen an des gedachten Harm Siebens Bruder, den Weber Hnrich Siebens, welcher dasselbe abbrach, die Stelle nebst dem Garten gegen des Brandweindrenners Dirck Janssen Garten vertauschte, und darauf ein Haus wieder bauete.

Der Hnrich Siebens machte zuerst auf des Hermannus Dircks Haus e. a. beym Deich und dieser filii nomine auf das dem ersteren verkaufte Haus e. a. zu Campen ex capite retracui Anspruch. Nachdem aber am 14ten vorigen Monats zwischen ihnen ein Veraleich in Judio dahin zu Stande gekommen war, daß der Hermannus Dircks sein Haus und Garten beym Deich und der Hnrich Siebens sein Haus und Garten zu Campen behalten wolle, so baten sie, über diese beyde Häuser, und der Dirck Janssen, über seinen durch Tausch erhaltenen Grund ein Aufgebot zu erkennen.

Es ist darauf Citatio Edictalis zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche auf besagte beyde Häuser cum annexis et pertinentiis, respective beym Loguarder Deich und zu Campen, imgleichen des Dirck Janssen Grund einen Anspruch, Forderung, Verkaufs, Erb-, Dienstbarkeits, Reunions-, oder sonstiges Recht zu haben vermeynen,

meynen, cum Termino von 9 Wochen et præclusivo auf den 16ten Junii nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, erkannt.
Persum am Königl. Amtgerichte, den 1sten April 1796.

27 Bey dem Amtgerichte zu Norden sind ad instantiam des Kaufmanns Ebinus, Edictales wider alle und jede welche auf das durch Provoquanten von dem Sieben Everts Altes und Frau sub hasta erstandene Haus und Garten in Ekel, aus irgend einem Grunde Realanspruch, Servitut und Forderungen zu haben vermeinen, cum Termino von 9 Wochen et reproductionis præclusivo auf den 18ten Junius a. c. 10 Uhr bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

Signatur Norden im Königl. Amtgerichte, den 31sten März 1796.

Hoppe.

28 Alle und jede welche an dem sel. Gerb Gerdes zu Barkef and dessen Nachlassenschaft, besonders an dessen mit Gerb Nöbber zu Nordloh gemeinsames Schiff einigen Anspruch und Forderung haben, werden hiemit ein für drey und allemal edictaliter verabladet, um innerhalb 6 Wochen, nach dreymaliger Bekandmachung dieses, ihre Forderungen cum Justificationis, unter Strafe ewigen Stillschweigens vor hiesigen Gerichte zu proponiren. Signatur Seetessdythe, den 26sten Martii 1796.

E. S. Bitter.

Citatio Edictalis.

I Bey der Königl. Regierung hieselbst ist wider den Harm Ufkes von Warfings Wehn — nachdem derselbe, als wider ihn wegen der dem Marten Gerdes Schönebaum daselbst zugesügten tödtlichen Verwundung mit der Untersuchung verfahren werden sollen, flüchtig geworden, und sich bis jetzt nicht wieder eingesunden hat — die Edictal-Citatio erkannt, und wird derselbe hiedurch vorgeladen, daß er innerhalb 3 Monaten und längstens den 18ten Julii Vormittags 10 Uhr auf der Regierung hieselbst vor dem Adjuncto Fisci Laden erscheine, von seiner Flucht und dem ihm angeschuldigten Verbrechen Rede und Antwort gebe, daß, wenn er nicht erscheinet der Criminal-Ordnung und den Rechten gemäß wider ihn werde verfahren werden.

Uwisch, den 30sten Mart. 1796.

Königl. Preußl. Distr. Regierung.

Notificationes.

I Da sich bey Inventarisirung des Nachlasses meines weyl. Ehemannes des Gastgebers Folkert Janssen Busmann in Emden befunden, daß verschiedene Schuldner seit Jahr und Tag denselben verschuldet, ohne sich zu melden, noch einlge Zinsen entrichten zu lassen; als werden nunmehr sämtliche Debitores hiemit
alles

alles Ernstes öffentlich, da die schriftliche Anmahnungen nicht haben fruchten wollen, erinnert, ihre Schuldposten a dato dieser Warnung innerhalb vier Wochen zu entrichten, widrigenfalls man ohne weitere Anmahnung gerichtliche Hülfe nachzusuchen sich verpflichtet siehet, die Nachlässige zur Bezahlung zu constringiren.
Emden, den 22sten März 1796.

Wittwe Folkert J. Busmann.

2 Da wir annoch mit Französischen Glafs von denen besten merken versehen sind, und in kurzen wieder eine Ladung von Rouen erwarten, so haben solches einem geehrten Publicum anzeigen wollen. Emden, den 29sten März 1796.

Peter & Joan B. Marchés.

3 Daar ik Dirk Tonjes Bakker tot Freepsum met de Wooning na Emden gaa, verzoeke alle de geenen die iets van my te vorderen hebben binnen veertien Dagen zich daar over te melden en haare betaaling te ontvangen; zoo dan die geenen die aan my schuldig zyn, worden verzogt, om in de tyd van drie Weeken betaaling aan my te doen, of zy zullen daar over Gerichtelyk worden aangesproken. Freepsum, den 29sten Maart 1796.

4 Einen noch fast neuen Kupfernen Kessel 5 1/2 Tonnen haltend, nebst zwey guten hölzernen Kupen und einigen Fässern, so zur Brauerey gehören, sind für einen billigen Preis bey Christian von Essen Kaufmann in Witmund.

5 Alle diejenigen welche an den Nachlaß des weyl. Engelhart Meinß etwas zu fordern haben oder schuldig sind, werden ersucht, sich längstens in Zeit von 6 Wochen mit ihren Forderungen, so wie auch mit der Bezahlung bey dem Curator Kaipper in Au- rich einzustellen, weil nach Ablauf dieser Zeit alle Debitores, gedachten Nachlaß betreffend, denen Gerichten übergeben werden müssen.

6 Jan Reinders Horologiemaaker in de Koningstraat te Leer, heeft allerhande soorten van heele en halve Pendulen, ook beste Friesche Urwerken, gouden en zilveren Horologien in soorten, alles tot de civielste Pryzen; verzoekt een ieders Gunst, en belooft eene prompte behandeling.

7 Ein hübscher starker vierstziger holländischer Wagen, oder eine sogenannte Cap-Haise, welche vorne auch verdeckt werden kann, mit einem sehr completen guten Pferd.

Pferde-Geschirr, steht zu Neustadt Eddens zum Verkauf. Der Herr Vogt Oltmann daselbst, gibt davon nähere Auskunft.

8 Nachricht der Schul-Pfalter, warum so große Verlegenheit ist, wird bey mir erstens gebunden, und auch ungebunden zu haben seyn; indem ich mit erster Schick- gelegenheit eine Parthei von Bremen entgegen sehe. Auch ist bey mir stets zu haben, die beliebte pract. französi. Grammatick von J. B. Meidinger 11te Ausgabe 1796 un- gebunden zu 16 ggr. gebunden aber für 1 Rthlr. Dessen Grammaire allemande praec- tique, ou nouvelle Methode pour apprendre l'Allemand, nouvelle Edition, reune Corrigée & Augmentée ungeb. 16 ggr. gebunden 1 Rthlr. Dessen erster Unterricht in der französischen Sprache für Kinder 1796 ungeb. 6 ggr. gebunden 8 ggr. Leer im Monat März 1796. G. S. Wäcken, Buchhändler.

9 Das Publicandum wider den Kindermord und Verheimlichung der Schwang- erschaft, ist an allen Orten dieses Amtes, wo es Anfangs angeschlagen, bey der ange- setzten Untersuchung annoch richtig affigiret besunden worden, welches hiemit öffent- lich bekannt gemacht wird. Friedeburg im Kdaißl. Amtgerichte, den 24ten Mart. 1796.

10 Auf allerhöchsten Befehl wird hiedurch von wegen Bürgermeister und Rath der Stadt Emden zu jedermanns Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht, daß das Publicandum wider den Kindermord, Verheimlichung der Schwangerschaft und Nieder- kunft annoch auf dem Kummel des Rathhauses, der Stadts-Wage, und in allen vorhin benannten Wirthshäusern in der Stadt affigirt sey. Emda in Curia, den 5ten April 1796.

11 Auf allerhöchsten Königlichem Befehl wird dem Publico hiedurch nachricht- lich bekannt gemacht, daß das Publicandum gegen den Kindermord und gegen die Ver- heimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft in der Herrlichkeit Odersum an noch folgenden Orten, als 1) zu Odersum an die Gerichtsstube, sodann in den Wirthshäu- sern der Wittwe Zetta von Bödingen, des Harm Boelhoff, Harmanus Beerevold Schoonhoven Wittwe und des Albert Follen. 2) Im Krughause des Jacobs Ulferts zur Mönnikbrücke. 3) In des Bäckers Willm Willms Behausung zu Horichum. 4) Im Krughause des Heye Harms zu Tergast. 5) In der Schule zu Ganderum, und 6) In des Bogten Wagner Behausung zu Siemonswolde affigirt vorhanden, auch bey den sämtlichen Predigern und Schulmeistern der Herrlichkeit zu jedermanns Ein- sicht niedergelegt ist.

Sigatum Odersum in Judio, den 4ten April 1796.

12 Da nunmehr die Norder Fehn-Interessenten vl. m. 400 Diemath Uu- tergrund oder Wilde, wodurch der Canal gezogen worden, zugemessen erhalten haben, und dieser Utergrund sich zum Buchweizen Bau und nachheriger Cultur fast besser, wie alles Mohrland in hiesiger Provinz qualifiziret, auch ein beträchtlicher Morast zum Torf-
stich

sich anzusehen vorhanden ist, so werden sämliche Bewohner dieser Provinz, welche sich mit dem Buchweizen Bau, dem Torfgraben und der Landes Cultur abgeben, eingeladen, sich baldmöglichst bey der Norder Fehn-Societät in Norden zu melden, da sie denn unter den billigsten Conditionen, Land zum Hausbau, Buchweizen Land und Fehnpflügen erhalten können. Es versteht sich indessen, daß ein jeder soviel Vermögen haben muß, daß er auf eigene Kosten ein ordentliches Wohnhaus erbauen kann.

13 Der Schneide-Müller Geerke C. Postma zu Lütetsburg hat den Holzhandel bey der Mühle angefangen, so daß fortan bey ihm zu haben, allerhand Sorten Ostfriesisches und Nordisches Holz, und verspricht prompte Behandlung.

14 Diejenigen welche etwa Forderungen an die zur See verunglückten Eheleute Schiffer Peter Diken Klein und Hindertje Jurgens Egerbuur haben mögten, werden hiemit ersucht solche innerhalb 6 Wochen bey dem gerichtlich bestellte Curator Kaufmann Peter J. Buss in Emden anzugeben.

De Kastemaakers Baas Harmaen Loefing tot Emden, maakt hier mede aan een geëerd Publicum bekend, dat hy op aanstaande eersten May zich in het Huis van Wylen den Heer Gerriet van Nefs op de oude Markt in Emden etabileerd, en recommandeerd zich met allerhand nieuwmodisch Kastemaakers Werk tot civiele Pryzen in ieders gunst, ook verlangt dezelve twee Gezellen en een Leerling tegen aanneemlyke Conditionen in Arbeid. De Brieven franco.

15 By J. Relotius tot Emden in de Kraane Straat het derde Huis van Mastrigt, is te bekomen tot zeer civiele Pryzen allerhande soorten van Olyverven, als het allerbeste Koningskleur het Pond tot 8 stuiver, zynde de zelfde soort dat anders voor 12 ft. het Pond verkogt is, en by het 25 of 100 Pond tot 7 ft. per Pond, en best zuiver Dorde Kop ook tot 8 $1\frac{1}{2}$ ft. per Pond, en het beste zuiver Egipts Witt voor 7 ft. per Pond, en het beste Siruis 't Pond 4 $1\frac{1}{2}$ ft., het Pond beste Gemaalen Potloot nog tot 4 $1\frac{1}{2}$ ft. en by het 25 of 100 Pond tot 21 Guld. Het allerbeste Lakmoes 't Pond tot 20 ft., zynde de beste soorten die 'er te bekomen zyn. Iemand van het een of ander gelieve gedient te wezen, verzoeke maar te Ordonneeren.

16 Am 14ten April als am Donnerstage soll der neue Bunder Polder-Deich

zu verhöhen und zu verdicken, auch an den mehresten Stellen eine Dämme daffir anzulegen, öffentlich ausverdingen werden. In welcher beträchtlichen Erdarbeit Annehmungslustige besagten Tages des Morgens um 9 Uhr bey dem Bunder Polder-Deich eingeladen werden. Zurich, den 4ten April 1796.

J. N. Franju,

17 Tot Emden in de groote Brugstraat tegen over de Brille by Dirk Drost is een nieuw volveerdig Huisorgel van vyf Stemmen uit de Hand te koop, Liefhebbers können sich daar invinden voor eene billige Prys.

18 Der Goldschmidt A. J. Escherhausen in Emden macht hiedurch einem geehrten Publico gehorsamst und ergebenst bekannt; daß er nicht mehr in der grossen Valder Straffe, sondern nunmehrö tüsken beyde Markten, in dem Hause welches bisher von dem Herrn R. B. Walland bewohnt gewesen, wohne, er empfiehlt sich einem geehrten Publico bestens. Auch wünscht derselbe je eher je lieber noch zwey bis drey Gefellen zu haben. Etwaige Briefe werden franco erbeten.

19 Bey dem Spiegel Fabricant R. Becker in Emden sind allerhand Sorten Spiegel, mit verguldeten und Oloven Raamen zu haben, auch werden bey demselben zu billigen Preisen alte Spiegel Gläser von Flecken gereinigt. Auch erwartet derselbe ehester Tage eine Ladung bestes Französisches Glas.

20 Bey Auler Berends in Manschlacht sind pl. m. 20 bis 30,000 neugemachte Hausdoeken zu haben, wer von demselben kaufen will im Ganzen oder zum Theil, der beliebe sich gefälligst mit dem ersten entweder persöndlich oder durch portofreye Briefe bey ihm zu melden.

21 Jhne Jaussen in Fulkum will sein zu Hertzgast, nahe bey Fulkum, wohlconditionirtes Haus, welches gute Pferde- und Viehställe, eine geräumige Scheune und ein großes Stück Gartengrund hat, aus der Hand vermietthen. Liebhaber melden sich bey ihm in Fulkum.

22 Der Zimmermeister in Wittmund Johann Hinrich Lücken verlanget einen Zimmergesellen in der Arbeit, in Wochenlohn oder Jahrlohn, wer Lust hat kann sich stündlich bey ihm melden, und sofort in Arbeit treten, oder um May anstehend sich einschicken.

23 Bey dem Kaufmann C. W. Bruns in Zurich, sind wiederum von den elastischen Pfeiffen-Röhren zu erhalten.

Geburtsanzeigen.

1 Am verwichenen Freytag den 1ten April wurde meine Frau unter göttlichem Beystand glücklich von einem Knaben entbunden, welches wir unsern Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzeigen. Victorbur, den 4ten April 1796.

A. Hoppe, Prediger.

2 Am 1ten dieses Morgens 8 Uhr ist meine Frau durch Gottes Segen von einem Sohn glücklich entbunden, welches ich hiemit unsern hochgeschätzten Gönnern, Averbawnden und Freunden gehorsamt bekannt mache. Wiegboldsbur, den 6ten April 1796.

A. E. v. Juren.

Todesfälle.

1 Dem allwaltenden Beherrscher aller menschlichen Schicksale gefiel es gern den 31ten Mart. Nachmittags 4 Uhr, mir meine innigst geliebte Gattin Schwausie Elisabeth Staels, und meinen drey Kindern ihre zärtliche Mutter durch den Tod an einem Gallen Fieber zu entreissen. Wer mich in einem Zeitraum von 10 Jahren dreymal den glücklichst. n. Ehemann und drey mal Wittwer kennt, der wird selbst hinzu denken. Nur das Zutrauen auf die allweisen göttlichen Verfügungen kann mit meinen Schicksalen das Gleichgewicht halten.

Meine theuren Freunde! die Vorsicht entferne solche bittere Vorfälle lange von Ihnen. Widmen Sie mir Ihre herzliche Theilnahme an meinem Geschiehe, die ich mir unter Empfehlung Ihres fernern freundschaftlichen Andenkens ohne ihre Zusicherung verspreche. Neustadtgödens, den 1sten April 1796.

H. Barga.

2 Gestern Abend starb unsere am 27sten des vorigen Monats geborne Tochter, Helena Maria Ulrika. Jever, den 6ten April 1796.

A. F. A. Jansen. F. W. Jansen geb. von Salem.

Lotteriesachen.

1 Es sind mir $\frac{2}{4}$ Loose in der 4ten Classe 4ter Königl. Berliner Lotterie abhänden gekommen, als $\frac{1}{4}$ No. 42307. $\frac{1}{4}$ No. 42309. Auch mache hiemit bekannt, als ich keine Gewinne von die 4te Classe ausbezahle, der das Loos der 3ten Classe hat, und daß Loos der 4ten Classe nicht gebüriger Zeit renoviret hat; auch mache ich hiemit bekannt, alle die von mir Loose haben, und haben mir die drey vorhergehende Classen nicht bezahlt, daß ich die das Loos der 4ten Classe nicht abgebe, und dieselbe auch kein Anspruch an den Gewinn der 4ten Classe machen können, bevor sie mir die 3 vorhergehende Classen bezahlt haben. Emden, den 7ten April 1796.

Spman Samsons Königl. Lotterie Einnehmer.

(No. 15. DDD)

Aber

A v e r t i s s e m e n t.

I Demnach per Rescriptum clem. b. d. Berlin den 29ten m. pr. allerhöchlichst ertauhet worden, daß außer der bereits bewilligten und schon vollendeten Ausfuhr von 6000 Last Hafer, anderweit eine Quantität von 6000 Last Hafer, und 1000 Last Bohnen letztere jedoch gegen Einbringung von 100 Last ausländischen Roccen, ausgelassen werden sollen, so wird solches dem Landmann und Handeltreibenden Publico hiemit eröffnet, dabey aber zugleich zur Nachricht und Achtung bekant gemacht, daß zur Bewürkung einer gleichen und billigen Vertheilung, kein Paß eher ausgefertigt werden soll, als bis man aus den sämmtlichen desfalls eingekommenen Gesuchen, zu deren Einbringung hiemit eine Zeit von 14 Tagen a dato dieses Publicandi festgesetzt wird, einem Ueberschlag machen können, wieviel jedem Competenten zur Ausfuhr zu verstaten seyn möchte, was aber die Ausfuhr der Bohnen betrifft, so wird dabei noch besonders festgesetzt, daß solche nicht anders erlaubt werden könne, als wenn gegen jede 10 Last Bohnen 1 Last ausländischer Roccen in Zeit von 6 Wochen, a dato des erteilten Passes angerechnet, eingeführt, und nicht wieder ausgebracht, auch darüber, daß solches gewiß geschehen möge, eine Caution von 50 Rthl. für jede einzubringende Last Roccen gerichtlich gemacht wird, welche bey nicht erfüllter Bedingung verfallen seyn soll; wornach sich also ein jeder, der Pässe nachsuchen will, genau zu achten hat.

Signatum Aulich; am roten April 1796.

Königl. Preußl. Ksfr. Krieges- und Domainen-Kammer.

G e l e h r t e S a c h e n.

I Auch das zweite Heft der Camera obscura von Berlin zeichnet sich durch Abwechslung seiner Aufsätze über die verschiedensten Gegenstände, und durch die gefällige Manier und Einkleidung derselben, vorthellhaft aus. Recensent darf nur den Inhalt dieses zweiten Hefts hiehersehen, um sein Urtheil mit dem Beweise zu belegen.

Das Geburtsfest des Königs. - Bürgers Geist. - Der babylonische Reisewagen. - Der Menschenfreund in der Friedrichsstraße. - Anekdoten aus dem 7 jährigen Kriege. - Der Punschladen unweit der Friedrichsstraße. (er ward gleich darauf von Polizei aufgehoben.) - Der Professor von gutem Appetite. - Impromptu eines hiesigen Gassenjüngers. - Irrthum auf allen Ecken. - Die Studenten in Berlin. (ein Aufsatz der auf einer Universität sogar ein Ermolot wider den Verfasser veranlaßte.) - Die Briefträger in der Geisterstunde. - Die Kunstausstellung. - Bruchstück aus dem Schildaischen Intelligenzblatte. (Die Geißel der Satyre fiel hier zu hart, die Flügel wurden daher der Freimüthigkeit ein wenig beschnitten.) - Schreiben eines alten Kapellmeisters an eine Concert-Dame. - Die unglückliche Jüdin aus Schwedt. - Parallele Scenen, - Eine neue Finanz-Speculation, - Bürgers Erscheinung, - Wilhelm's Bau.

Wandlungen nach Berlin. - Der Tabakettkrämer. - Die Horen. - Charlotte Cordai in Neuvoigtland. - Minervons Kommode. (eine Satyre auf das Bibliotheks Gebäude) - Philosophie in Berlin. - Eine Anfrage an das hiesige weibliche Geschlecht. - Wilhelmine u. v. H. . . . - Ueber Preß und Gedanken Freiheit in Berlin. - Ueber den Orden der Hagestolzen. - Erklärung des Kupfers. (letzteres ist sehr schön gezeichnet, und mit vielem Fleiß gestochen) - Eine anderweite Finanzspeculation. - Zettchen - Das verlohren gegangene Billet Doux. Auf dem Place de Repos in Leipzig. (ein beifender Einfall.) - Auf die beiden Demoiselles * * * - Wahrsagungen für Ehe- lustige. - Sylvesterkied für junge heyrathsfähige Mädchen. —

Dem Vern. hnen nach, hat sich vom ersten Hest dieser Zeitschrift, bereits die dritte Auflage vergriffen, und wenn man letztere nicht verstärkt hätte, so dürfte es vorlesender eben so gehen, denn es verdient den Beifall der Leser gewiß nicht weniger.

In der Winterschen Buchhandlung, ist von der Camera Obscura von Berlin, das zweite Hest für 16 ggr. Berliner Courant zu haben. Das erste Quartal vom Jahre 1795 ist gleich nach der Ostermesse, von neuem zu haben, weil bereits die dritte Auflage vergriffen, und die 4te jetzt unter der Presse ist.

Getrende Käse Butter und Zwirn, Preise in der Stadt Emden, den 24ten März 1796.

		Smtl.	Smtl.
Waijen	Ostseischer per Last	—	500
	Einländischer	—	300
Rocken,	Ostseischer	—	250
	Einländischer	—	220
Gersten,	Winter	—	160
	Sommer	—	140
Haber,	zum Brauen	—	90
	zum Futtern	—	70
Buchweizen		—	140
Erbfen		—	350
Bohnen		—	140
Käse 100 Pfund	bester Sorte	—	20
	100 Pf. geringerer Sorte	—	12
Butter 1/2 tel	rotbe	—	24
	1/2 tel weisse	—	20
Sarn zum Zwirnmacher	Gebranch von der größern Sorte, 100	—	22
	Stück, a 6 Stück auf 1 Pfund	—	24
	mit hin das Stück	—	4 1/2 fl.
	feineres dito	—	20
	mit hin das Stück	—	4 1/2 fl.

Brodt.



Brodt, Fleisch, und Bier-Taxe der Stadt Zurich,
für den Monat April 1796.

Ein Ruckenbrodt von 8 $\frac{1}{2}$ Pfund	10	Str.
Zwey Eyerbrödt, Puffen und Frankbrodt zu 6 Loth	1	
Zwey Schoonraggen ganz von Weizenmehl a 6 Loth	1	
Zwey dito, theils von Rucken theils von Weizen a 6 Loth	1	Str.
Zwey Sauerbrödt zu 7 Loth	1	
Rindfleisch die beste Sorte a Pfund	4 $\frac{1}{2}$	
die mittlere Sorte	3 $\frac{1}{2}$	
die geringere oder 3te Sorte	2 $\frac{1}{2}$	
Kalbtfleisch die beste Sorte das hinter Viertel a Pf.	5 $\frac{1}{2}$	
das vorder Viertel	4	
die mittl. Sorte, das hinter Viertel	4	Str.
das vorder Viertel	3	
die geringere oder 3te Sorte im Durchschnitt	2	
Schaaf- oder Lamsfleisch das beste a Pfund	3 $\frac{1}{2}$	
Schweinfleisch a Pfund	6	
Wettwurst a Pf.	12	
Speck	10	
Trocken dito	12	
Schweinfett oder Rüssel	13	
Eine Tonne gut Bier	7	Sulden. 10
Ein Krug davon	2	
Eine Tonne dünn Bier	5	Sulden.
Ein Krug davon	1/4	

Bäcker, welche an den folgenden Sonntagen backen, und frisches Weißbrodt haben:

- den 3ten April H. Hippen, Freemann und Finkenbörg.
 den 10ten — Wittwe Wolters, C. W. Hasen und Eden.
 den 17ten — D. Schomann, Stiermann und Bengen.
 den 24ten — J. Wiemers, J. C. Schomann und Altona.

Brodt, Fleisch, und Bier-Taxe in der Stadt Gmünd
für den Monat April 1796.

Ein grob Rucken-Brodt a 8 $\frac{1}{2}$ Pfund	13	Str. 5 M.
6 Loth fein Rucken-Brodt	1	
4 Loth weis oder Weizen-Brodt	1	
Rindfleisch die beste Sorte das Pfund	5	
die 2te Sorte	5	3te

3te Sorte			2	2 1/2
Schmelnefleisch das Pf.			7	7 1/2
Kalbfeisch die beste Sorte das Pf.			6	5
die 2te Sorte			3	2 1/2
das gemeine			1	5
Schaaf oder Lammfleisch das beste			2	7 1/2
die mittlere			1	7 1/2
Bier das beste die Tonne			3 tl.	38
das Krug				2
die zwote Sorte die Tonne			2 tl.	12 Kr.
das Krug			1	5
die dritte Sorte die Tonne			1	26
das Krug				1
Wegenanntes Kleinbier die Tonne			27	
das Krug				5

**Brodt, Fleisch, und Bier-Taxe der Stadt Norden,
für den Monat April 1796.**

1 Rucken-Brodt zu 12 Pfund schwer			tl.	15 Kr.	31
1/2 dito				7	5
5 Loth Schonroggen halb Rucken					5
2 1/2 Loth Eierbrodt					5
1 Pfund Rindfleisch vom besten				5	5
1 dito mittelmäßiges				4	
1 dito von geringern				3	
1 dito Kalbfleisch vom besten				4	
1 dito mittelmäßiges				3	
1 dito geringern				2	
1 Pfund Lammfleisch vom besten				3	5
1 dito mittelmäßiges				2	5
1 dito geringes				1	5
1 dito Schweinfleisch				8	
1 Tonne 12 Gulden Bier			4 tl.	24	
1 Krug in der Schenke				3	5
1 dito außer der Schenke				2	5
1 Tonne 9 Gl. Bier			3	38	
1 Krug in der Schenke				2	5
1 dito außer der Schenke				2	
1 Tonne 5 Gl. dito			2	12	
1 Krug in der Schenke				2	
					1 Krug



I Krug außer der Schenke	—	1	3
I Tonne beste bitter dito	—	3	—
I Krug in der Schenke	—	2	—
I dito außer der Schenke	—	1	3
I Tonne ordinaires bitter dito	—	46	—
I Krug in der Schenke	—	1	5
I dito außer der Schenke	—	1	—

Brodts-, Fleisch- und Bier-Taxe der Stadt Esens für den Monat April 1796.

Ein grob Rocken Brodt zu 7 $\frac{1}{2}$ Pfund	—	10	Schlr. 10
Ein fein Weizen Brodt ohne Corinten zu 7 Loth	—	1	—
Ein fein Weizen Brodt mit Corinten zu 6 Loth	—	1	—
Ein fein Brodt von halb Weizen und Rocken Mehl ohne Cor. zu 8 Loth	—	1	—
Ein fein Brodt von halb Weizen und Rocken Mehl mit Corinten zu 7 Loth	—	1	—
Ein fein Rocken Brodt ohne Corinten zu 9 Loth	—	1	—
Ein fein Rocken Brodt mit Corinten zu 8 Loth	—	1	—
Das übrige Weizen- und Rocken-Brodt in kleinern oder größern Format nach Proportion obiger Taxe.			
Das Pfund vom besten Rindfleisch	—	4	—
der mitlern Sorte	—	3	—
der geringsten	—	2	—
Das Pfund vom besten Kalbfleisch	—	5	—
der 2ten Sorte	—	3	—
der geringsten Sorte	—	1	—
Das Pfund Schweinefleisch	—	8	—
Die Tonne vom besten Bier	3	Schlr.	2
der Krug davon	—	—	2
Die Tonne vom mittel Bier	2	—	1
der Krug davon	—	—	1

